

ufamed AG

Deckblatt für die Schweiz gemäss Schweizer Chemikalienverordnung.

Deckblatt erstellt am: 02.03.2022 Version: 1

Skingel

Auf diesem Deckblatt sind nur die für die Schweiz notwendigen Ergänzungen angegeben. Für die vollständigen Angaben müssen die Angaben jedes Abschnitts in dem anschliessenden EU Sicherheitsdatenblattes gelesen werden!

1. Stoff-/Gemisch- und Firmenbezeichnung

Handelsname: **Skingel**
Verwendung: Tierpflegemittel

Importeur/Lieferant: **ufamed AG**
Kornfeldstrasse 2
6210 Sursee

Telefon: 058 43 446 00

Mail: info@ufamed.ch

Hersteller: Nextmune Italy S.R.L.
Via G.B. Benzoni, 50
26020 Palazzo Pignano (CR), Italien
Telefon: +39 373/982024

Notfallauskunft Hersteller: Telefon: +39 373/982024

Notfallnummer Schweiz: 145 (Tox Info Suisse, +41 44 251 51 51)

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung: Keine Ergänzungen zum Sicherheitsdatenblatt
Lagerung: Keine Ergänzungen zum Sicherheitsdatenblatt

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Expositionsgrenzwerte

Inhaltsstoff	CAS Nr.	MAK ¹	KZG ²
Zinkoxid (Rauch)	1314-13-2	3 mg/m ³	3 mg/m ³

¹ Maximale Arbeitsplatz-Konzentration gemäss SUVA

² Kurzzeitgrenzwert gemäss SUVA

13. Hinweise zur Entsorgung

- Entsorgung Produkt: Das Produkt, Restmengen und ungereinigte Verpackungen müssen als Sonderabfall entsorgt werden und einem anerkannten Entsorgungsunternehmen mitgegeben werden.
VeVA-Code: 18 02 05 (S) Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten (tierärztliche Versorgung).
- Entsorgung Verpackung: Gereinigte und vollständig entleerte Verpackungen können über den Hauskehricht entsorgt werden. Verunreinigte Verpackungen sind wie das Produkt zu entsorgen.
- Geltende Bestimmungen: Verordnung über die Vermeidung und die Entsorgung von Abfällen (VVEA; SR 814.600)
Verordnung über den Verkehr mit Abfällen (VeVA; SR 814.610)
Verordnung des UVEK über Listen zum Verkehr mit Abfällen (LVA; SR 814.610.1)
-

15. Vorschriften

- Schweizer Vorschriften: Einschränkungen gemäss Chemikalien-Risiko-Reduktionsverordnung (ChemRRV, SR 814.81)
-

Sicherheitsdatenblatt

In Übereinstimmung mit Anhang II der REACH-Verordnung 2020/878

ABSCHNITT 1. Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Produktname SKINGEL

1.2. Zutreffende Anwendungsgebiete der Substanz oder Gemisch und empfohlener Verwendungszweck

Verwendungszweck Zinkoxid Gel für Hund und Katze

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname NEXTMUNE ITALY SRL
Adresse Via G.B. Benzoni, 50
Standort und Land 26020 Palazzo Pignano (CR)
ITALIA
Tel. 0373/982024
Fax 0373/982025

E-mail der sachkundigen Person,
die für das Sicherheitsdatenblatt zuständig ist regulatory.it@nextmune.com

1.4. Notrufnummer

Für dringende Information wenden Sie sich an
National Poising Center in Switzerland:
Tox Info Suisse, Freiestrasse 16, CH-8032 Zürich

ABSCHNITT 2. Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Die Zubereitung wird als gefährlich gemäß den Regelungen der Verordnung EC Regulation 1272/2008 (CLP) (und deren nachfolgenden Änderungen und Ergänzungen) klassifiziert. Daher benötigt das Produkt ein Sicherheitsdatenblatt gemäß der Verordnung EC Regulation 1907/2006 und deren nachfolgenden Ergänzungen. Zusätzliche Informationen über Gesundheitsrisiken und/oder Umweltrisiken sind unter den Punkten 11 und 12 in diesem Datenblatt zu finden.

2.1.1. Regulation 1272/2008 (CLP) und nachfolgende Ergänzungen

Gefahrenklassifikation und Angaben:

Langfristig gewässergefährdend, Kategorie 2

H411

Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

2.2. Kennzeichnungselemente

Gefahrenkennzeichnung gemäß Verordnung EC Regulation 1272/2008 (CLP) und nachfolgende Änderungen und Ergänzungen.

Gefahrenpiktogramme:



Signalwort: --

SKINGEL

Gefahrenhinweise:

H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise:

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.**P305+P351+P338** BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.**P314** Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.**2.3. Sonstige Gefahren**

Aufgrund der vorliegenden Angaben enthält das Produkt keine PBT- bzw. vPvB-Stoffen in Gehaltsprozenten \geq als 0,1%. Das Produkt enthält keine Stoffe, die endokrinschädliche Eigenschaften in Konzentration von \geq 0,1% aufweisen.

ABSCHNITT 3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**3.1. Stoffe**

Information: nicht verfügbar.

3.2. Gemische

Enthält:

**Kennzeichnung
ZINKOXID****x= Konz. %.****Klassifikation 1272/2008 (CLP).**

CAS. 1314-13-2

7 \leq x < 10,5Aquatic Acute 1 H400 M=1 ;Aquatic
Chronic 1 H410 M=1

EC. 215-222-5

INDEX. 030-013-00-7

Reg. 01-2119463881-32-xxxx

ABSCHNITT 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

Es sind keine Schadensfälle bei dem mit der Verwendung des Produkts beauftragten Personal bekannt. Falls erforderlich, werden folgende allgemeine Maßnahmen ergriffen:

EINATMEN: Die betroffene Person an die frische Luft bringen. Bei Atemstillstand künstlich beatmen. Suchen Sie sofort einen Arzt auf.**VERSCHLUCKEN:** Sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen. Erbrechen nur auf ärztliche Anweisung herbeiführen. Nichts oral verabreichen, wenn die betroffene Person bewusstlos ist.**AUGEN und HAUT:** Mit viel Wasser waschen. Bei anhaltender Reizung einen Arzt aufsuchen.**4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Spezifische Information von Symptome und Effekte welche durch das Produkt oder unbekannter Weise verursacht werden.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Information: nicht verfügbar.

ABSCHNITT 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung**5.1. Löschmittel**

SKINGEL**GEEIGNETE LÖSCHMITTEL:**

Die Löschmittel sind die traditionellen: Kohlendioxid, Schaum, Pulver und zerstäubtes Wasser.

UNGEEIGNETE LÖSCHMITTEL:

Niemand Bestimmtes.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**GEFAHREN DURCH FEUEREXPOSITION**

Einatmen von Verbrennungsprodukten vermeiden.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**ALLGEMEINE INFORMATION:**

Kühlen Sie die Behälter mit Wasserstrahlen, um eine Produktzersetzung und die Entwicklung von möglicherweise gesundheitsgefährdenden Stoffen zu vermeiden. Tragen Sie immer eine vollständige Brandschutzausrüstung. Sammeln Sie das Löschwasser, das nicht in die Kanalisation eingeleitet werden darf. Entsorgen Sie das zum Löschen verwendete kontaminierte Wasser und die Brandrückstände gemäß den geltenden Vorschriften.

SPEZIELLE SCHUTZAUSRÜSTUNG FÜR DIE FEUERWEHR

Normale Brandbekämpfungskleidung wie Pressluftatmer (EN 137), flammhemmender Anzug (EN 469), flammhemmende Handschuhe (EN 659) und Feuerwehrstiefel (HO A29 oder A30).

ABSCHNITT 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Undichte Stelle blockieren, falls dort keine Gefahr ist.

Tragen Sie eine geeignete Schutzausrüstung (inklusive persönlicher Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8 in diesem Sicherheitsdatenblatt), um eine Verunreinigung der Haut, Augen und Kleidung zu verhindern. Diese Maßnahmen gelten sowohl für professionelle Anwender als auch für jene, welche für Sofortmaßnahmen zuständig sind.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Das Produkt darf nicht in das Kanalisationssystem gelangen oder in Kontakt mit dem Oberflächengewässer oder Grundwasser.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Sammeln Sie das ausgelaufene Produkt in einem geeigneten Behältnis. Beachten Sie dabei die Kompatibilität des verwendeten Behältnisses unter Beachtung von Abschnitt 10. Nehmen Sie die verbliebene Flüssigkeit mit einem inerten, absorbierenden Material auf.

Achten Sie darauf, dass die undichte Stelle gut belüftet ist. Überprüfen Sie die Inkompatibilität des Behältnismaterials unter Beachtung von Abschnitt 7. Das kontaminierte Material sollte in Übereinstimmung mit den Maßnahmen in Abschnitt 13 entsorgt werden.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Abschnitte 8 und 13 bezüglich Informationen zum persönlichen Schutz und zur Entsorgung.

ABSCHNITT 7. Handhabung und Lagerung**7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Beachten Sie vor der Handhabung des Produktes alle anderen Abschnitte dieses Sicherheitsdatenblatts. Vermeiden Sie ein Auslaufen des Produktes in die Umwelt. Während der Handhabung des Produkts, nicht essen, nicht trinken und nicht rauchen. Entfernen Sie kontaminierte Kleidung und persönliche Schutzausrüstung, bevor Sie Räume betreten, in welchen Menschen essen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

SKINGEL

Lagern Sie die Behälter verschlossen an einem gut durchlüfteten Ort, geschützt vor direkter Sonneneinstrahlung. Lagern Sie die Behälter entfernt von unverträglichen Materialien, siehe Abschnitt 10 bezüglich detaillierter Informationen.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Nichts wird anders verwendet als im Abschnitt des vorliegenden Sicherheitsdatums angegeben.

ABSCHNITT 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

ZINKOXID

Grenzwert

Typ	Status	TWA/8h		STEL/15min		Notizen / Beobachtungen
		mg/m3	ppm	mg/m3	ppm	
TLV-ACGIH		2		10		atmen
VLE	CH	3		3		atmen

Voraussichtliche Konzentration ohne Auswirkung auf die Umwelt - PNEC

Referenzwert in Süßwasser 0,0206 mg/l

Referenzwert in Meerwasser 0,0061 mg/l

Referenzwert für Sediment in Süßwasser 235,6 mg/kg

Referenzwert für Sedimente im Meerwasser 113 mg/kg

Referenzwert für STP-Mikroorganismen 0,052 mg / l

Referenzwert für das terrestrische Kompartiment 106,8 mg/kg

Gesundheit - Abgeleiteter Nicht-Effekt-Level - DNEL / DMEL

Auswirkungen auf Verbraucher

Oral VND 0,83 mg / kg

Einatmen VND 2,5 mg / m3

Dermal VND 83 mg / kg

Auswirkungen auf Arbeitnehmer

Einatmen VND 5 mg / m3

Dermal VND 83 mg/kg KG/d

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Überwachung der Sicherheitsmaßnahmen beim Umgang mit chemischen Stoffen.

Die persönliche Schutzausrüstung muss CE gekennzeichnet sein, was belegt, dass diese mit den angewendeten Standards übereinstimmt.

HANDSCHUTZ

Die Hände mit Arbeitshandschuhen schützen (Norm EN 374).

HAUTSCHUTZ

Gründlich mit Wasser und Seife

AUGENSCHUTZ

Tragen Sie eine Schutzbrille (siehe Standard EN 166).

ATEMSCHUTZ

Nicht erforderlich.

UMWELTBEDINGTES GEFAHRENPOTENTIAL KONTROLLE

Die Abgase welche durch den Herstellungsprozess, samt solchen die durch die Belüftungsausrüstung verursacht werden, sollten auf die Einhaltung mit den Umweltstandards kontrolliert werden.

SKINGEL**ABSCHNITT 9. Physikalische und chemische Eigenschaften****9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Eigenschaften	Wert
Physikalischer Zustand	Flüssiges Gel
Farbe	Weiß
Geruch	Charakteristisch
Schmelzpunkt / Gefrierpunkt	Gefrierpunkt: <0 °C
Siedebeginn	88 ° C
Entzündbarkeit	Nicht brennbar, da keine brennbaren Substanzen enthalten sind.
Untere Explosionsgrenze	Nicht explosiv, da keine explosiven Stoffe enthalten sind
Obere Explosionsgrenze	Nicht explosiv, da keine explosiven Stoffe enthalten sind
Flammpunkt	Nicht brennbar, da keine brennbaren Substanzen enthalten sind.
Selbstentzündungstemperatur	Nicht verfügbar
Zersetzungstemperatur	Nicht verfügbar
pH-Wert (20°C)	7.00 - 8.00
Kinematische Viskosität	> 4000 CP 6/20
Löslichkeit	In Wasser löslich
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	Nicht verfügbar
Dampfdruck	Nicht verfügbar
Dichte und/oder relative Dichte	Nicht verfügbar
Relative Dampfdichte	Nicht verfügbar
Partikeleigenschaften	Unzutreffend

9.2. Sonstige Angaben

9.2.1. Angaben über physikalische Gefahrenklassen
Angaben nicht vorhanden.

9.2.2. Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

Angaben nicht vorhanden.

ABSCHNITT 10. Stabilität und Reaktivität**10.1. Reaktivität**

Unter normalen Umständen gibt es keine speziellen Risiken bezüglich Reaktion mit anderen Stoffen.

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter normalen Verarbeitungs- und Lagerbedingungen stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Unter normalen Einsatz- und Lagerbedingungen sind keine gefährlichen Reaktionen abzusehen.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

SKINGEL

Keine besonderen. Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen bezüglich chemischer Produkte sollten aber beachtet werden.

10.5. Unverträgliche Materialien

ZINKOXID: Starke Oxidationsmittel.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

ZINKOXID: Reizgase / -dämpfe, Giftgase / -dämpfe.

ABSCHNITT 11. Toxikologische Angaben**11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008****Bezugnehmende Daten zur Mischung:**

Metabolismus, Toxikokinetik, Wirkungsmechanismus und weitere Informationen
Angaben nicht vorhanden.

Angaben zu wahrscheinlichen expositionswegen
Angaben nicht vorhanden.

Verzögert und sofort auftretende wirkungen sowie chronische wirkungen nach kurzer oder lang anhaltender exposition
Angaben nicht vorhanden.

Wechselwirkungen
Angaben nicht vorhanden.

AKUTE TOXIZITÄT

ATE (Inhalativ) der Mischung:	Nicht eingestuft (Kein relevanter Inhaltsstoff)
ATE (Oral) der Mischung:	Nicht eingestuft (Kein relevanter Inhaltsstoff)
ATE (Dermal) der Mischung:	Nicht eingestuft (Kein relevanter Inhaltsstoff)

ÄTZ- / REIZWIRKUNG AUF DIE HAUT

Fällt nicht unter die Einstufungskriterien dieser Gefahrenklasse

SCHWERE AUGENSCHÄDIGUNG / -REIZUNG

Fällt nicht unter die Einstufungskriterien dieser Gefahrenklasse

SENSIBILISIERUNG DER ATEMWEGE/HAUT

Fällt nicht unter die Einstufungskriterien dieser Gefahrenklasse

KEIMZELL-MUTAGENITÄT

Fällt nicht unter die Einstufungskriterien dieser Gefahrenklasse

KARZINOGENITÄT

Fällt nicht unter die Einstufungskriterien dieser Gefahrenklasse

REPRODUKTIONSTOXIZITÄT

Fällt nicht unter die Einstufungskriterien dieser Gefahrenklasse

SPEZIFISCHE ZIELORGAN - TOXIZITÄT BEI EINMALIGER EXPOSITION

Fällt nicht unter die Einstufungskriterien dieser Gefahrenklasse

SPEZIFISCHE ZIELORGAN - TOXIZITÄT BEI WIEDERHOLTER EXPOSITION

SKINGEL

Fällt nicht unter die Einstufungskriterien dieser Gefahrenklasse

ASPIRATIONSGEFAHR

Fällt nicht unter die Einstufungskriterien dieser Gefahrenklasse

Bezugnehmende Daten für die Substanzen der Mischung:**ZINKOXID**

Akute Toxizität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:

Oral LD50 > 5000 mg/kg (Ratte) (OECD 401)

HAUTÄTZUNG/HAUTREIZUNG

Es erfüllt nicht die Einstufungskriterien für diese Gefahrenklasse. Nicht reizend (Löser, 1977; Lansdown, 1991).

SCHWERE AUGENSCHÄDEN/AUGENREIZUNG

Es erfüllt nicht die Einstufungskriterien für diese Gefahrenklasse. Nicht reizend (Van Huygevoort, 1999e; Thijssen, 1978; Löser, 1977).

SENSIBILISIERUNG DER ATEMWEGE ODER DER HAUT

Es erfüllt nicht die Einstufungskriterien für diese Gefahrenklasse.

Eine sensibilisierende Wirkung ist nicht bekannt (Van Huygevoort de 1999 g, h).

Mutagenität auf Keimzellen

Es erfüllt nicht die Einstufungskriterien für diese Gefahrenklasse.

Es gibt keine biologisch relevante genotoxische Aktivität (Cross-Reading mit Zn-Verbindungen; keine Einstufung der Mutagenität erforderlich) (Chemical Safety Report (CSR) von Zinkoxid 2010).

KARZINOGENITÄT

Es erfüllt nicht die Einstufungskriterien für diese Gefahrenklasse.

Es gibt keine experimentellen oder epidemiologischen Beweise, die die Einstufung von Zinkverbindungen als krebserzeugende Aktivität rechtfertigen (Cross-Reading mit Zn-Verbindungen; keine Einstufung als Karzinogenität erforderlich). (Chemical Safety Report (CSR) von Zinkoxid von 2010).

REPRODUKTIONSTOXIZITÄT

Es erfüllt nicht die Einstufungskriterien für diese Gefahrenklasse.

Es gibt keine experimentellen oder epidemiologischen Beweise, um die Einstufung von Zinkverbindungen als reproduktions- oder entwicklungsstoxisch zu rechtfertigen (Cross-Reading mit Zn-Verbindungen; keine reproduktionstoxische Einstufung erforderlich) (Chemical Safety Report (CSR) des Zinkoxids von 2010).

SPEZIFISCHE ZIELORGAN-TOXIZITÄT (STOT) – EINMALIGE EXPOSITION

Es erfüllt nicht die Einstufungskriterien für diese Gefahrenklasse.

Es gibt keine ausreichenden experimentellen oder epidemiologischen Beweise für eine spezifische Zielorgantoxizität (einmalige Exposition; STOT-SE) (ohne Einstufung) (Heydon und Kagan, 1990; Gordon et al., 1992; Mueller und Seger, 1985 [zitiert im Bericht über die Chemische Sicherheit (CSR) von Zinkoxid 2010]).

SPEZIFISCHE ZIELORGAN-TOXIZITÄT (STOT) – WIEDERHOLTE EXPOSITION

Es erfüllt nicht die Einstufungskriterien für diese Gefahrenklasse

Es gibt keine ausreichenden experimentellen oder epidemiologischen Beweise für eine spezifische Zielorgantoxizität (wiederholte Exposition; STOT-RE) (ohne Einstufung) (Lam et al., 1985, 1988; Conner et al., 1988 [zitiert im Chemical Safety Report (CSR) von Zinkoxid 2010]).

GEFAHR BEI ABSAUGEN

Es erfüllt nicht die Einstufungskriterien für diese Gefahrenklasse.

11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Nach den zur Verfügung stehenden Daten enthält das Produkt keine Stoffe, die in den wichtigsten europäischen Listen potentieller oder vermuteter endokriner Disruptoren mit zu bewertenden Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit aufgeführt sind.

ABSCHNITT 12. Umweltbezogene Angaben

Gemäß vernünftigen Arbeitsabläufen verwenden und darauf achten, dass das Produkt nicht in die Umwelt gerät. Die dazu zuständigen Behörden benachrichtigen, sofern das Produkt in Wasserläufe oder eingedrungen ist oder wenn das Produkt den Boden oder die Vegetation verseucht hat.

12.1. Toxizität**ZINKOXID**

EC50 – Algen/Wasserpflanzen 0,17 mg/l/72h Selenastrum capricornutum

Die Datenbank zur akuten aquatischen Zinktoxizität enthält Daten zu 11 Standardspezies, die unter Standardtestbedingungen bei unterschiedlichen pH-Werten und Härten erhalten wurden. Aufgrund der Tatsache, dass die Umwandlung/Auflösung des Zinkmetalls pH-abhängig ist, wurden die verfügbaren Daten zur akuten aquatischen Toxizität für zwei verschiedene pH-Bereiche getrennt behandelt.

Die vollständige Analyse dieser Daten ist im Stoffsicherheitsbericht (CSR) verfügbar.

	NEXTMUNE ITALY SRL	Durchsicht Nr. 2 vom 02/03/2022
	SKINGEL	Gedruckt am 02/03/2022 Seite Nr. 8/13

Die Referenzwerte für die akute aquatische Toxizität, basierend auf den niedrigsten EC50-Werten, die von den Datenbanken beobachtet wurden, entsprechen unterschiedlichen pH-Werten und werden als Konzentration von Zn ++ -Ionen ausgedrückt: Für pH <7: 0,413 mg Zn ++ / l (48h – Ceriodaphnia Test dubia, gemäß US EPA Standardtestprotokoll 821-R-02-012; Referenz: Hyne et al., 2005) Für pH > 7–8,5: 0,136 mg de Zn++/l (72h – Selenastrum Steinbock testen

(= Pseudokirchneilla subcapitata) nach OECD 201 Standardprotokoll; Referenz: Van Ginneken, 1994)

Wie in den Transformations- / Auflösungsstests (T / D) gemäß OECD-Richtlinien gezeigt, ist Zinkoxid weniger löslich als lösliche Zinkverbindungen.

Unter Anwendung der Molekulargewichtskorrektur und der T/D-Testergebnisse (Chemical Safety Report (CSR)) basieren die spezifischen Referenzwerte für die akute aquatische Toxizität von Zinkoxid auf der Solubilisierungskapazität von 62 % des Pulvers plus dünn gemäß dem konservativsten Schätzung von 1 mg / l bei pH 8 (RA Zinkoxid, ECB 2008):

Für pH <7: 0,67 mg Zn/l (48h - Test Ceriodaphnia dubia; siehe oben).

Für pH > 7-8,5: 0,21 mg Zn/l (72h - Test Selenastrum capricornutum; siehe oben).

M-Faktor: 1.

Chronische aquatische Toxizität: Süßwasser

Die Datenbank zur chronischen aquatischen Toxizität von Zink enthält hochwertige NOEC/EC10-Werte zu 23 Arten (8 taxonomische Gruppen), die unter verschiedenen Bedingungen gewonnen wurden. Diese im Chemical Safety Report (CSR) spezifizierten Daten wurden in einer Sensitivitätsverteilung der Spezies zusammengestellt, aus der die PNEC (ausgedrückt als Konzentration von Zn++-Ionen) abgeleitet wurde. Diese PNEC ist ein Mehrwert, d. h. sie aggregiert mit den Vorgängern von Zink im Wasser (siehe Abschnitt 8.1.2).

Aus den Werten ergibt sich der allgemeine Richtwert für die chronische aquatische Toxizität durch das Zn++-Ion (relevant für pH > 7 - 8,5).

NOEC/EC10 niedriger als die Spezies in der Datenbank für chronische aquatische Effekte. Der Wert ergibt sich aus dem geometrischen Mittel von 34 NOEC/EC10-Werten, die an der Standardspezies Pseudokirchneilla subcapitata (einzellige Alge) erhalten wurden und wird ausgedrückt als Konzentration des Zn++-Ions: 19 µg Zn/l (Bericht zur Chemikaliensicherheit von Zinkoxid, 2010). Der Referenzwert für die chronische aquatische Toxizität bei pH 6 wurde aus derselben Datenbank für chronische Ökotoxizität für die Standardarten auf jeder taxonomischen Ebene (Algen, Wirbellose und Fische), für die Bioverfügbarkeitsmodelle verfügbar sind, berechnet, wobei der niedrigste Wert der taxonomischen Gruppen wie folgt ausgewählt wurde : Für Algen ist die NOEC der BLM-Art Pseudokirchneilla subcapitata die niedrigste der SSDs bei pH 8 (19 µg/l – siehe oben). Dieser Wert entspricht Wasser mit pH 8, Härte 24 mg CaCO3/l und DOC 2,0 mg/l. Mit dem BML wurde für diese Spezies bei pH 6 eine NOEC von 142 µg/l berechnet (andere Wasserbedingungen ergaben das gleiche Ergebnis). Für Wirbellose gibt die Art BML Daphnia magna einen Mittelwert bei pH 8 von 98 µg/l an, entsprechend Wasser mit pH 8, Härte 24 mg CaCO3/l und DOC 1,2 mg/l. Für Daphnia magna BLM wird bei pH 6 (entspricht anderen Wasserbedingungen) eine NOEC von 82 µg/l erwartet. Für Oncorhynchus Mykiss liegt der Artmittelwert bei pH 8 bei 146 µg/l (Härte 45 mg/l, DOC 2 mg/l). Die Verwendung des entsprechenden BLM-Fisches ergibt eine NOEC von 146 µg / l bei pH 6 (dasselbe unter anderen Bedingungen). Ausgehend von dieser Analyse wurde der Referenzwert der chronischen aquatischen Wirkung für Zink bei pH 6 auf 82 µg Zn/l (Daphnia magna) festgelegt (Bericht zur chemischen Sicherheit von Zinkoxid, 2010).

Die spezifischen Referenzwerte für die chronische aquatische Toxizität von Zinkoxid werden durch Anwendung der Korrektur für das Molekulargewichtsverhältnis ZnO / Zn (81,4 / 65,4 = 1,25) berechnet. Diese Molekulargewichtskorrektur wird angewendet, da für 28 Tage von ZnO (auch unter Berücksichtigung der Löslichkeit von Zn in ZnO nach 8 Tagen) keine Hinweise auf Umwandlungs-/Auflösungsdaten verfügbar sind.

Für pH 6 - <7: 0,082 mg Zn/l x 1,25 = 102,1 µg/l (Pseudokirchneilla subcapitata).

Für pH > 7 - 8,5: 0,019 mg Zn/l x 1,25 = 23,8 µg/l (Daphnia magna). Darüber hinaus muss zur Bestimmung der Einstufung chronischer aquatischer Wirkungen gemäß dem zweiten ATP-Kriterium von CLP auch berücksichtigt werden, ob der Stoff schnell abbaubar ist oder nicht.

Der Begriff „Abbaubarkeit“ wurde für organische Stoffe entwickelt und ist auf anorganische Stoffe wie Zink nicht anwendbar. Als alternative Anwendung zur Bewertung der „Abbaubarkeit“ wurde das Konzept der „Elimination der Wassersäule“ entwickelt, das bewertet, ob ein bestimmtes Metallion nach seiner Zugabe in der Wassersäule verbleibt (und somit chronisch wirken kann) oder wird schnell aus der Wassersäule eliminiert. Dieses Konzept „schnelle Elimination der Wassersäule“ (definiert als > 70 % Elimination in 28 Tagen) wird als gleichwertig mit „schnell abbaubar“ angesehen. Die schnelle Elimination von Zink aus der Wassersäule ist dokumentiert (ZnO Chemical Safety Report, 2012). Folglich gelten Zink und seine Verbindungen im Rahmen der Einstufung chronischer akustischer Wirkungen als „schnell abbaubar“. Faktor M = 1

Chronische aquatische Toxizität: Meerwasser: Die Datenbank zur chronischen aquatischen Toxizität von Zink enthält hochwertige NOEC/EC10-Werte zu 39 Arten (9 taxonomische Gruppen), die unter verschiedenen Bedingungen gewonnen wurden. Diese im Chemical Safety Report (CSR) spezifizierten Daten wurden in einer Sensitivitätsverteilung der Spezies zusammengestellt, aus der die PNEC (ausgedrückt als Konzentration von Zn++-Ionen) abgeleitet wurde. Diese PNEC ist ein Mehrwert, d. h. sie aggregiert mit den Vorgängern von Zink im Wasser (siehe Abschnitt 8.1.2).

Toxizität in Sedimenten

Die chronische Toxizität von Zink für Organismen in Süßwassersedimenten wurde ausgehend von einer Datenbank bewertet, die hochwertige NOEC / EC10-Werte zu 7 benthischen Arten enthält, die unter verschiedenen Bedingungen gesammelt wurden. Diese im Chemical Safety Report (CSR) spezifizierten Daten wurden in einer Sensitivitätsverteilung der Spezies zusammengestellt, aus der die PNEC (ausgedrückt als Konzentration von Zn++-Ionen) abgeleitet wurde. Diese PNEC ist ein Mehrwert, d. h. sie gesellt sich zu den Vorläufern von Zink im Wasser.

Für marine Sedimente wurde eine PNEC unter Verwendung der Näherung des Verteilungsgleichgewichts erhalten (siehe Abschnitt 8.1.2).

Bodentoxizität: Die chronische Toxizität von Zink für Bodenorganismen wurde anhand einer Datenbank bewertet, die qualitativ hochwertige NOEC / EC10-Werte zu 18 Pflanzenarten, 8 wirbellosen Arten und 17 mikrobiellen Prozessen enthält, die unter verschiedenen Bedingungen erhalten wurden. Diese im Chemical Safety Report (CSR) spezifizierten Daten wurden in einer Sensitivitätsverteilung der Spezies zusammengestellt, aus der die PNEC (ausgedrückt als Konzentration von Zn++-Ionen) abgeleitet wurde. Diese PNEC ist ein Mehrwert, d. h. sie aggregiert mit den Vorgängern von Zink im Wasser (siehe Abschnitt 8.1.2).

Toxizität für Mikroorganismen in IDAR: Die PNEC für IDAR wurde durch Anwendung eines Bewertungsfaktors auf den niedrigsten relevanten Toxizitätswert erhalten: 5,2 mg Zn / l (Dutka et al., 1983).

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

ZINKOXID: Zink ist ein Element, und als solches ist das Persistenzkriterium für das Metall und seine anorganischen Verbindungen nicht so relevant wie

SKINGEL

für organische Substanzen. Als Ersatz für Beharrlichkeit wurde eine Analyse der Zinkausscheidung ausgehend von der Wassersäule vorgestellt. Die schnelle Elimination von Zink, ausgehend von der Wassersäule, ist im Chemical Safety Report (CSR) dokumentiert. Somit erfüllen weder Zink noch seine Verbindungen dieses Kriterium.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

ZINKOXID: Zink ist ein natürliches, essentielles Element, das für das optimale Wachstum und die Entwicklung aller lebenden Organismen, einschließlich des Menschen, notwendig ist. Alle lebenden Organismen verfügen über Homöostasemechanismen, die die Aufnahme von Zink und die Aufnahme/Ausscheidung des Körpers aktiv regulieren. Dank dieser Regulierung kommt es zu keiner Bioakkumulation oder Biomagnifikation von Zink und seinen Verbindungen.

12.4. Mobilität im Boden

ZINKOXID: Für Zink (wie für andere Metalle) Transport und Verteilung in verschiedenen Umweltkompartimenten, z. B. Wasser (gelöster Anteil, an Schwebstoffe gebundener Anteil), Boden (Anteil gebunden oder mit den Bodenpartikeln Komplexe bildend, Anteil Wasser). in den Bodenporen ...) wird durch den Verteilungskoeffizienten des Metalls zwischen diesen verschiedenen Fraktionen beschrieben und quantifiziert. Im Chemical Safety Report (CSR) wurde für Zink in Böden ein Fest-Wasser-Verteilungskoeffizient von 158,5 l/kg (logarithmischer Wert 2,2) angesetzt (Chemical Safety Report (CSR) von oxidischem Zink von 2010).

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Aufgrund der vorliegenden Angaben enthält das Produkt keine PBT- bzw. vPvB-Stoffen in Gehaltsprozenten \geq als 0,1%.

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Nach den zur Verfügung stehenden Daten enthält das Produkt keine Stoffe, die in den wichtigsten europäischen Listen potentieller oder vermuteter endokriner Disruptoren mit zu bewertenden Auswirkungen auf die Umwelt aufgeführt sind.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Angaben nicht vorhanden.

ABSCHNITT 13. Hinweise zur Entsorgung**13.1. Verfahren der Abfallbehandlung**

Wieder verwenden, falls möglich. Produktrückstände sind als gefährlicher Abfall zu betrachten. Die Gefährlichkeit der Abfälle, die dieses Produkt teilweise enthalten, muss auf der Grundlage der gültigen Rechtsbestimmungen evaluiert werden. Die Beseitigung muss einem für die Abfallwirtschaft zugelassenen Unternehmen unter Berücksichtigung der Landes- und ggf. der lokalen Bestimmungen anvertraut werden.

KONTAMINIERTES VERPACKUNGSMATERIAL

Kontaminiertes Verpackungsmaterial muss der Wiederverwertung oder Beseitigung gemäß den Landesvorschriften für die Abfallwirtschaft zugeführt werden.

ABSCHNITT 14. Angaben zum Transport**14.1. UN Nummer**

3082

Additional Info

Eine Kennzeichnung als umweltgefährdender Stoff ist bei Transport in Größen von ≤ 5 l oder ≤ 5 kg nicht erforderlich

Eine Kennzeichnung als Meeresschadstoff ist bei Transport in Größen von ≤ 5 l oder ≤ 5 kg nicht erforderlich

14.2. UN Versandbezeichnung

SKINGEL

ADR / RID: UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (ZINKOXID)
 IMDG: ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S. ((ZINC OXIDE)
 IATA: ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S. ((ZINC OXIDE)

14.3. Transportgefahrenklasse

ADR / RID: Klasse: 9 Gefahrnummer:9



IMDG: Klasse: 9 Gefahrnummer:9



IATA: Klasse: 9 Gefahrnummer:9



14.4. Verpackungsgruppe

ADR / RID, IMDG, IATA: III

14.5. Umweltgefahren

ADR / RID: Meeresschadstoff



IMDG: Marine Pollutant



IATA: Meeresschadstoff



14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

ADR / RID: HIN - Kemler: 90

Begrenzte Mengen (LQ): 5 L

Tunnelbeschränkungscode : (E)

Sondervorschriften -

IMDG: EMS: F-A, S-F

Begrenzte Mengen: 5 L
 Maximale Menge: 450 L

Verpackungsanweisung: 964

IATA: Cargo

Passenger:

Maximale Menge: 450 L

Verpackungsanweisung: 964

Sondervorschriften

A97, A158

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code.

Angaben nicht zutreffend.

ABSCHNITT 15. Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Seveso Kategorie.

E2

SKINGELEinschränkungen bezüglich des Produkts oder enthaltener Substanzen entsprechend Annex XVII to EC Regulation 1907/2006.

Keine.

Produkt.

Punkt. 3

Enthaltene Substanzen

Punkt 75

Stoffe in der Liste der Antragsteller (Art. 59 REACH).

Keine.

Genehmigungspflichtige Stoffe (Annex XIV REACH).

Keine.

Stoffe, die der Ausfuhrberichterstattung gemäß (EC) Reg. 649/2012 unterliegen:

Keine.

Stoffe gemäß Rotterdam Abkommen:

Keine.

Stoffe gemäß Stockholm Abkommen:

Keine.

Gesundheitsuntersuchungen

Arbeiter, die dieser chemischen Substanz ausgesetzt sind, müssen sich keine Gesundheitsuntersuchungen unterziehen lassen, unter der Voraussetzung, dass zur Verfügung stehende Daten der Risikobewertung beweisen, dass die Gesundheits- und Sicherheitsrisiken der Arbeiter als mäßig einzustufen sind und dass die Richtlinie 98/24/EC beachtet wird.

15.2. Chemische Sicherheitsbewertung

Bezüglich des Gemisches und den enthaltenen Stoffen gibt es keine chemische Sicherheitsbewertung.

ABSCHNITT 16. Sonstige Angaben

Text der Gefahrenangaben (H), welche unter den Abschnitten 2-3 des Beiblattes erwähnt sind:

Aquatic Acute 1	Gefährlich für die aquatische Umwelt, akute Toxizität, Kategorie 1
Aquatic Chronic 1	Gefährlich für die aquatische Umwelt, chronische Toxizität, Kategorie 1
Aquatic Chronic 2	Gefährlich für die aquatische Umwelt, chronische Toxizität, Kategorie 2
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr toxisch für das aquatische Milieu mit jahrelanger Auswirkung.
H411	Toxisch für das aquatische Milieu mit jahrelanger Auswirkung.

ERKLÄRUNG:

- ADR: Europäisches Übereinkommen über Straßenbeförderung gefährlicher Güter
- ATE: Schätzwert Akuter Toxizität
- CAS NUMBER: Nummer des Chemical Abstract Service
- CE50: Bei 50% der dem Versuch ausgesetzten Bevölkerung wirkungsvolle Konzentration
- CE NUMBER: ESIS-Identifikationsnummer (Europäische Ablage existierender Stoffe)
- CLP: EG-Verordnung 1272/2008
- DNEL: Abgeleitetes, wirkungsloses Niveau
- EmS: Emergency Schedule
- GHS: Global harmonisiertes System zum Einstufung und Kennzeichnung von Chemicalien
- IATA DGR: Regelung zur Beförderung gefährlicher Güter des Internationalen Luftbeförderungsverbandes
- IC50: Immobilisierungskonzentration bei 50% der dem Versuch untergehenden Bevölkerung

SKINGEL

- IMDG: International Maritime Dangerous Goods Code
- IMO: International Maritime Organization
- INDEX NUMBER: Identifikationsnummer im Anhang VI zu CLP
- LC50: Tödliche Konzentration 50%
- LD50: Tödliche Dosis 50%
- OEL: berufsbedingter Aussetzungsgrad
- PBT: Persistent bioakkumulierend und giftig nach REACH
- PEC: voraussehbare Umweltkonzentration
- PEL - voraussehbares Aussetzungsniveau
- PNEC: voraussehbare wirkungslose Konzentration
- REACH: EG-Verordnung 1907/2006
- RID: Verordnung zur internationalen Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter
- TLV: Schwellengrenzwert
- TVL CEILING: diese Konzentration darf bei der Arbeitsaussetzung niemals überschritten werden.
- TWA: mittelfristige gewogene Aussetzungsgrenze
- TWA STEL: kurzfristige Aussetzungsgrenze
- VOC: flüchtige organische Verbindung
- vPvP: sehr persistent und sehr bioakkumulierend nach REACH
- WGK: Wassergefährdungsklassen.

ALLGEMEINE BIBLIOGRAPHIE:

1. Verordnung (EG) 1907/2006 des Europäischen Parlaments (REACH)
 2. Verordnung (EG) 1272/2008 des Europäischen Parlaments (CLP)
 3. Verordnung (EU) 2020/878 (Anhang II REACH Verordnung)
 4. Verordnung (EU) 790/2009 des Europäischen Parlaments (I Atp. CLP)
 5. Verordnung (EU) 286/2011 des Europäischen Parlaments (II Atp. CLP)
 6. Verordnung (EU) 618/2012 des Europäischen Parlaments (III Atp. CLP)
 7. Verordnung (EU) 487/2013 des Europäischen Parlaments (IV Atp. CLP)
 8. Verordnung (EU) 944/2013 des Europäischen Parlaments (V Atp. CLP)
 9. Verordnung (EU) 605/2014 des Europäischen Parlaments (VI Atp. CLP)
 10. Verordnung (EU) 2015/1221 des Europäischen Parlaments (VII Atp. CLP)
 11. Verordnung (EU) 2016/918 des Europäischen Parlaments (VIII Atp. CLP)
 12. Verordnung (EU) 2016/1179 (IX Atp. CLP)
 13. Verordnung (EU) 2017/776 (X Atp. CLP)
 14. Verordnung (EU) 2018/669 (XI Atp. CLP)
 15. Verordnung (EU) 2019/521 (XII Atp. CLP)
 16. Delegierte Verordnung (EU) 2018/1480 (XIII Atp. CLP)
 17. Verordnung (EU) 2019/1148
 18. Delegierte Verordnung (EU) 2020/217 (XIV Atp. CLP)
 19. Delegierte Verordnung (EU) 2020/1182 (XV Atp. CLP)
 20. Delegierte Verordnung (EU) 2021/643 (XVI Atp. CLP)
 21. Delegierte Verordnung (EU) 2021/849 (XVII Atp. CLP)
- The Merck Index. - 10th Edition
 - Handling Chemical Safety
 - INRS - Fiche Toxicologique (toxicological sheet)
 - Patty - Industrial Hygiene and Toxicology
 - N.I. Sax - Dangerous properties of Industrial Materials-7, 1989 Edition
 - Webseite IFA GESTIS
 - Webseite ECHA-Agentur
 - Datenbank für SDB-Vorlagen für chemische Stoffe - Gesundheitsministerium und Istituto Superiore di Sanità (Italien)

Erläuterung für den Benutzer:

die in dieser Karte vorhandenen Informationen gründen sich auf die Kenntnisse, die bei uns, am Datum der letzten Version, verfügbar sind. Der Benutzer muß sich über die Tauglichkeit und Vollständigkeit der Informationen, bezüglich des speziellen Gebrauches des Produktes, vergewissern.

Man darf dieses Dokument nicht als Garantie von keiner spezifischen Eigenschaft des Produktes interpretieren.

Weil der Gebrauch des Produktes nicht direkt von uns kontrolliert wird, hat der Benutzer die Pflicht, unter eigener Verantwortung, die Gesetze und die geltenden Vorschriften, im Bereich der Hygiene und der Sicherheit, zu beachten. Für nicht korrekten Gebrauch wird nicht gehaftet.

Das mit der Chemikalienhandhabung beauftragte Personal ist entsprechend auszubilden.

BERECHNUNGSMETHODEN ZUR EINSTUFUNG

Chemisch-physikalischen Gefahren: Die Einstufung des Produkts wurde aus den in der CLP-Verordnung, Anhang I, Teil 2, festgelegten Kriterien abgeleitet. Die Bestimmungsmethoden für die chemischen und physikalischen Eigenschaften sind in Abschnitt 9 aufgeführt.

Gesundheitsgefahren: Die Einstufung des Produkts beruht auf den Berechnungsmethoden, wie in Anhang I der CLP-Verordnung, Teil 3, aufgeführt, soweit nicht in Abschnitt 11 anders angegeben.

Umweltgefahren: Die Einstufung des Produkts beruht auf den Berechnungsmethoden, wie in Anhang I der CLP-Verordnung, Teil 4, aufgeführt, soweit

SKINGEL

nicht in Abschnitt 12 anders angegeben.

Änderungen im Vergleich zur vorigen Revision:

An folgenden Sektionen sind Änderungen angebracht worden:

01 / 02 / 03 / 08 / 09 / 10 / 11 / 12 / 15 / 16.

ufamed AG

Page de garde pour la Suisse conformément à l'ordonnance suisse sur les produits chimiques.

Page de garde créée le : 02.03.2022 Version : 1

Skingel

Sur cette page de garde, seuls les compléments nécessaires pour la Suisse sont indiqués. Pour obtenir des informations complètes, il faut lire les informations de chaque section de la fiche de données de sécurité UE qui suit !

1. Identification de la substance/du mélange et de l'entreprise

Nom du produit : **Skingel**
 Utilisation : Produits de soins pour animaux

Importateur/fournisseur : **ufamed AG**
Kornfeldstrasse 2
6210 Sursee

Téléphone: 058 43 446 00

Mail: info@ufamed.ch

Fabricant : Nextmune Italy S.R.L.
 Via G.B. Benzoni, 50
 26020 Palazzo Pignano (CR), Italien
 Telefon: +39 373/982024

Renseignements
 d'urgence du fabricant : Telefon: +39 373/982024

**Numéro d'urgence en
 Suisse: 145 (Tox Info Suisse, +41 44 251 51 51)**

7. Manipulation et stockage

Manipulation : Pas de complément à la fiche de données de sécurité
 Stockage : Pas de complément à la fiche de données de sécurité

8. Contrôle de l'exposition et équipement de protection individuelle

Valeurs limites d'exposition

Ingrédient	CAS Nr.	Valeur VME ¹	Valeur VLE sur une courte durée ²
Zinkoxid (fumée)	1314-13-2	3 mg/m ³	3 mg/m ³

¹ Concentration maximale au poste de travail selon la SUVA

² Valeur limite à court terme selon la SUVA

13. Instructions pour l'élimination

- Élimination du produit : Le produit, les quantités restantes et les emballages non nettoyés doivent être éliminés en tant que déchets spéciaux et remis à une entreprise d'élimination agréée.
Code OMoD: 18 02 05 (ds) Produits chimiques composés de substances dangereuses ou contenant de telles substances (soins vétérinaires).
- Élimination de l'emballage : Les emballages nettoyés et entièrement vidés peuvent être éliminés avec les ordures ménagères. Les emballages souillés doivent être éliminés de la même manière que le produit.
- Dispositions en vigueur : Ordonnance sur la limitation et l'élimination des déchets (OLED ; RS 814.600)
Ordonnance sur les mouvements de déchets (OMoD ; RS 814.610)
Ordonnance du DETEC concernant les listes pour les mouvements de déchets (LMoD ; RS 814.610.1)
-

15. Règlements :

- Réglementation suisse : Restrictions selon ordonnance sur la réduction des risques liés aux produits chimiques (ORRChim, RS 814.81)
-

Fiche de Données de Sécurité

Conformément à l'Annexe II du REACH - Règlement 2020/878

RUBRIQUE 1. Identification de la substance/du mélange et de la société/l'entreprise

1.1. Identificateur de produit

Nom du produit **SKINGEL**

1.2. Utilisations identifiées pertinentes de la substance ou du mélange et utilisations déconseillées

Dénomination supplémentaire Gel pour les chiens et les chats. Contient de l'oxyde de zinc.

1.3. Renseignements concernant le fournisseur de la fiche de données de sécurité

Raison Sociale **NEXTMUNE ITALY SRL**
Adresse **Via G.B. Benzoni, 50**
Localité et Etat **26020 Palazzo Pignano (CR)**
ITALIA
Tel. 0373/982024
Fax 0373/982025

Courrier de la personne compétente,
personne chargée de la fiche de données de
sécurité. **regulatory.it@nextmune.com**

1.4. Numéro d'appel d'urgence

Pour renseignements urgents s'adresser à
National Poising Center in Switzerland:
Tox Info Suisse, Freiestrasse 16, CH-8032 Zürich

RUBRIQUE 2. Identification des dangers

2.1. Classification de la substance ou du mélange

Classification et indication des dangers :
Dangereux pour le milieu aquatique, toxicité chronique, catégorie 2 H411 Toxique pour les organismes aquatiques, entraîne des effets néfastes à long terme.

2.2. Éléments d'étiquetage.

Étiquetage des dangers conformément au Règlement 1272/2008 (CLP) et modifications et ajouts ultérieurs.

Pictogrammes de dangers :



Termes d'avertissement : -

Mentions de danger :

H411 Toxique pour les organismes aquatiques, entraîne des effets néfastes à long terme.

SKINGEL

Mises en garde :

P102 Tenir hors de portée des enfants.
P314 Consulter un médecin en cas de malaise.
P305+P351+P338 EN CAS DE CONTACT AVEC LES YEUX : Rincer avec précaution à l'eau pendant plusieurs minutes. Enlever les lentilles de contact si la victime en porte et si elles peuvent être facilement enlevées. Continuer à rincer.

2.3. Autres dangers.

Sur la base des données disponibles, le produit ne contient pas de substances PBT ou vPvB en pourcentage \geq à 0,1%.
Le produit ne contient pas de substances ayant des propriétés de perturbateur endocrinien en concentration \geq 0,1%.

RUBRIQUE 3. Composition/informations sur les composants

3.1. Substances

Informations non pertinentes

3.2. Mélanges

Contient :

Identification.	% Conc.	Classification 1272/2008 (CLP).
OXYDE DE ZINC		
CAS 1314-13-2	$7 \leq x < 10,5$	Aquatic Chronic 1 H410 M=1
CE 215-222-5		
INDEX 030-013-00-7		
Nr. Reg. 01-2119463881-32		

Le texte complet des indications de danger (H) figure à la section 16 de la fiche.

RUBRIQUE 4. Premiers secours

4.1. Description des premiers secours

Il n'y a pas d'épisodes connus de dommages au personnel affecté à l'utilisation du produit. Si nécessaire, les mesures générales suivantes sont prises :
INHALATION : Amener le sujet à l'air frais. Si la respiration s'arrête, pratiquer la respiration artificielle. Consulter immédiatement un médecin.
INGESTION : Consulter immédiatement un médecin. Ne faire vomir que sur avis médical. Ne rien faire avaler si le sujet est inconscient.
YEUX et PEAU : Laver abondamment à l'eau. En cas d'irritation persistante, consulter un médecin.

4.2. Principaux symptômes et effets, aigus et différés

Pour les symptômes et effets provoqués par les substances contenues, voir le chapitre 11.

4.3. Indication des éventuels soins médicaux immédiats et traitements particuliers nécessaires

Renseignements non disponibles.

RUBRIQUE 5. Mesures de lutte contre l'incendie

5.1. Moyens d'extinction

MOYENS D'EXTINCTION APPROPRIÉS

Les moyens d'extinction sont les traditionnels : dioxyde de carbone, mousse, poudre et eau nébulisée.

SKINGEL

MOYENS D'EXTINCTION À NE PAS UTILISER POUR DES RAISONS DE SÉCURITÉ
Personne en particulier.

5.2. Dangers particuliers résultant de la substance ou du mélange

DANGERS CAUSÉS PAR UNE EXPOSITION EN CAS D'INCENDIE
Éviter de respirer les produits de combustion.

5.3. Conseils aux pompiers**INFORMATIONS GÉNÉRALES**

Refroidir les récipients à l'aide de jets d'eau pour éviter la décomposition du produit et le dégagement de substances dangereuses pour la santé. Veiller à toujours faire usage d'un équipement de protection anti-incendie complet. Récupérer les eaux d'extinction qui ne doivent pas être déversées dans les égouts. Éliminer l'eau contaminée utilisée pour l'extinction et les résidus de l'incendie dans le respect des normes en vigueur.

ÉQUIPEMENT DE PROTECTION SPÉCIAL POUR LES POMPIERS

Vêtements de protection contre les incendies, c'est-à-dire kit anti-incendie (BS EN 469), gants (BS EN 659) et bottes (spécification HO A29 et A30) en association avec respirateur autonome à air comprimé, à pression positive et à circuit ouvert (BS EN 137).

RUBRIQUE 6. Mesures à prendre en cas de dispersion accidentelle**6.1. Précautions individuelles, équipement de protection et procédures d'urgence**

Colmater la fuite en l'absence de danger.

Porter un équipement de protection personnel approprié (incluant l'équipement de protection personnel mentionné à la section 8 de la Fiche de données de sécurité) pour éviter toute contamination de la peau, des yeux et des vêtements personnels. Ces précautions s'appliquent aussi bien au personnel chargé du traitement qu'à celui impliqué dans les procédures d'urgence.

6.2. Précautions pour la protection de l'environnement

Le produit ne doit pas pénétrer dans les égouts ni entrer en contact avec les eaux de surface ou les eaux souterraines.

6.3. Méthodes et matériel de confinement et de nettoyage

Récupérer le plus de produit résiduel possible et le mettre dans un conteneur prévu à cet effet. Évaluer la compatibilité du conteneur à utiliser, en vérifiant la section 10. Absorber le reste avec une matière absorbante inerte.

Veiller à ce que le site de la fuite soit bien aéré. Vérifier toute incompatibilité de la matière du conteneur à la section 7. La matière contaminée doit être éliminée conformément aux dispositions énoncées à la section 13.

6.4. Référence à d'autres rubriques

D'éventuelles informations relatives à la protection individuelle et l'élimination figurent dans les sections 8 et 13.

RUBRIQUE 7. Manipulation et stockage**7.1. Précautions à prendre pour une manipulation sans danger**

Avant de manipuler le produit, consulter les autres sections de cette fiche de données de sécurité. Éviter toute fuite du produit dans l'environnement. Ne pas manger, boire ou fumer pendant l'utilisation. Enlever tout vêtement et équipement de protection personnel contaminé avant de pénétrer dans les endroits dans lesquels on mange.

7.2. Conditions d'un stockage sûr, y compris d'éventuelles incompatibilités

Stocker dans des récipients hermétiques étiquetés, dans un endroit bien ventilé, éloigné de la lumière directe du soleil. Conserver les conteneurs loin de toute matière incompatible, voir section 10 pour plus de détails.

7.3. Utilisation(s) finale(s) particulière(s)

Rien n'est utilisé différemment de ce qui est indiqué dans la section de la présente date de sécurité.

RUBRIQUE 8. Contrôles de l'exposition/protection individuelle

8.1. Paramètres de contrôle

OXYDE DE ZINC

valeur limite de seuil

Type	Pays	TWA/8h		STEL/15min	
		mg/m3	ppm	mg/m3	ppm
TLV-ACGIH		2		10	
VLE	CH	3		3	RESPIR

Concentration prévue sans effet sur l'environnement - PNEC

Valeur de référence en eau douce 0,0206 mg/l

Valeur de référence dans l'eau de mer 0,0061 mg/l

Valeur de référence pour les sédiments en eau douce 235,6 mg/kg

Valeur de référence pour les sédiments dans l'eau de mer 113 mg/kg

Valeur de référence pour les microorganismes STP 0,052 mg/l

Valeur de référence pour le compartiment terrestre 106,8 mg/kg

Santé - Dose dérivée sans effet - DNEL / DMEL

Effets sur les consommateurs

VND oral 0,83 mg/kg

Inhalation VND 2,5 mg/m3

Cutané VND 83 mg/kg

Effets sur les travailleurs

Inhalation VND 5 mg/m3

Cutané VND 83 mg/kg pc/j

8.2. Contrôles de l'exposition

Veiller au respect des mesures de sécurité communément appliquées pour la manipulation des substances chimiques.

L'équipement de protection personnel doit avoir un marquage CE, qui montre qu'il est conforme aux normes applicables.

PROTECTION DES MAINS

Protéger les mains avec des gants de travail de catégorie III (réf. norme EN 374)

PROTECTION DE LA PEAU

Se laver soigneusement les mains avec de l'eau et du savon.

PROTECTION DES YEUX

Porter des lunettes de protection (voir norme EN 166).

PROTECTION DES VOIES RESPIRATOIRES

Aucune protection requise.

CONTRÔLES DE L'EXPOSITION ENVIRONNEMENTALE.

Les émissions générées par les processus de fabrication, y compris ceux générés par l'équipement de ventilation, doivent être contrôlées afin d'assurer la conformité avec les normes environnementales.

Les résidus de produit ne doivent pas être éliminés sans discernement avec les eaux usées ou en les déversant dans les voies navigables.

SKINGEL

RUBRIQUE 9. Propriétés physiques et chimiques**9.1. Informations sur les propriétés physiques et chimiques essentielles**

Propriétés	Valeur
Etat Physique	Gel fluide
Couleur	blanche
Odeur	Caractéristique
Point de fusion ou de congélation	Point de congélation : <0°C
Point initial d'ébullition	88°C
Inflammabilité	Ininflammable car il ne contient pas de substances inflammables.
Limite inférieur d'explosion	Non explosif car il ne contient pas de substances explosives
Limite supérieur d'explosion	Non explosif car il ne contient pas de substances explosives
Point d'éclair	Ininflammable car il ne contient pas de substances inflammables.
Température d'auto-inflammabilité	Indisponible
Température de décomposition	Indisponible
pH (20°C)	7.00 - 8.00
Viscosité cinématique	> 4000 CP 6/20
Solubilité	Soluble dans l'eau
Coefficient de partage: n-octanol/eau	Indisponible
Pression de vapeur	Indisponible
Densité et/ou densité relative	Indisponible
Densité de vapeur relative	Indisponible
Caractéristiques des particules	N'est pas applicable

9.2. Autres informations

9.2.1. Informations concernant les classes de danger physique
Informations pas disponibles

9.2.2. Autres caractéristiques de sécurité
Informations pas disponibles

RUBRIQUE 10. Stabilité et réactivité**10.1. Réactivité**

Aucun danger particulier de réaction avec d'autres substances dans les conditions normales d'utilisation.

10.2. Stabilité chimique

Le produit est stable dans les conditions normales d'utilisation et de stockage.

10.3. Possibilité de réactions dangereuses

Dans des conditions d'utilisation et de stockage normales, aucune réaction dangereuse n'est prévisible.

10.4. Conditions à éviter

Aucune en particulier. Respecter néanmoins les précautions d'usage applicables aux produits chimiques.

10.5. Matières incompatibles

SKINGEL

OXYDE DE ZINC: Oxydants forts.

10.6. Produits de décomposition dangereux

OXYDE DE ZINC: Gaz / vapeurs irritants, Gaz / vapeurs toxiques.

RUBRIQUE 11. Informations toxicologiques

11.1. Informations sur les classes de danger telles que définies dans le Règlement (CE) no 1272/2008

Les données réfèrent au mélange :

Métabolisme, cinétique, mécanisme d'action et autres informations

Informations pas disponibles

Informations sur les voies d'exposition probables

Informations pas disponibles

Effets différés et immédiats, et effets chroniques d'une exposition de courte et de longue durée

Informations pas disponibles

Effets interactifs

Informations pas disponibles

TOXICITÉ AIGUË

ATE (Inhalation) du mélange:

Non classé (aucun composant important)

ATE (Oral) du mélange:

Non classé (aucun composant important)

ATE (Dermal) du mélange:

Non classé (aucun composant important)

CORROSION CUTANÉE / IRRITATION CUTANÉE

Ne répond pas aux critères de classification pour cette classe de danger

LÉSIONS OCULAIRES GRAVES / IRRITATION OCULAIRE

Ne répond pas aux critères de classification pour cette classe de danger

SENSIBILISATION RESPIRATOIRE OU CUTANÉE

Ne répond pas aux critères de classification pour cette classe de danger

MUTAGÉNICITÉ SUR LES CELLULES GERMINALES

Ne répond pas aux critères de classification pour cette classe de danger

CANCÉROGÉNICITÉ

Ne répond pas aux critères de classification pour cette classe de danger

TOXICITÉ POUR LA REPRODUCTION

Ne répond pas aux critères de classification pour cette classe de danger

TOXICITÉ SPÉCIFIQUE POUR CERTAINS ORGANES CIBLÉS - EXPOSITION UNIQUE

Ne répond pas aux critères de classification pour cette classe de danger

TOXICITÉ SPÉCIFIQUE POUR CERTAINS ORGANES CIBLÉS - EXPOSITION RÉPÉTÉE

Ne répond pas aux critères de classification pour cette classe de danger

DANGER PAR ASPIRATION

Ne répond pas aux critères de classification pour cette classe de danger

Les données se réfèrent aux substances dangereuses dans un mélange:

OXYDE DE ZINC

Toxicité aiguë Sur la base des données disponibles, les critères de classification ne sont pas remplis.

Valeurs LD/LC50 pertinentes pour la classification :

DL50 orale > 5000 mg/kg (rat) (OCDE 401)

CORROSION CUTANÉE / IRRITATION CUTANÉE

Il ne répond pas aux critères de classification pour cette classe de danger. Non irritant (Löser, 1977; Lansdown, 1991).

LÉSIONS OCULAIRES GRAVES / IRRITATION OCULAIRE

Il ne répond pas aux critères de classification pour cette classe de danger. Non irritant (Van Huygevoort, 1999e ; Thijssen, 1978 ; Löser, 1977).

SENSIBILISATION RESPIRATOIRE OU CUTANÉE

Il ne répond pas aux critères de classification pour cette classe de danger.

Aucun effet sensibilisant n'est connu (Van Huygevoort de 1999 g, h).

MUTAGÉNICITÉ SUR LES CELLULES GERMINALES

Il ne répond pas aux critères de classification pour cette classe de danger.

Il n'y a pas d'activité génotoxique biologiquement pertinente (lecture croisée avec les composés de Zn ; aucune classification de mutagénicité requise) (Rapport sur la sécurité chimique (CSR) de l'oxyde de zinc 2010).

CANCÉROGÉNÉCITÉ

Il ne répond pas aux critères de classification pour cette classe de danger.

Il n'y a aucune preuve expérimentale ou épidémiologique qui justifie la classification des composés du zinc pour l'activité cancérogène (lecture croisée avec les composés du Zn ; aucune classification de cancérogénicité requise). (Rapport sur la sécurité chimique (CSR) de l'oxyde de zinc de 2010).

TOXICITÉ POUR LA REPRODUCTION

Il ne répond pas aux critères de classification pour cette classe de danger.

Il n'existe aucune preuve expérimentale ou épidémiologique pour justifier la classification des composés de zinc pour la toxicité pour la reproduction ou le développement (lecture croisée avec les composés de Zn ; aucune classification de la toxicité pour la reproduction requise) (Rapport sur la sécurité chimique (CSR) de l'oxyde de zinc de 2010).

TOXICITÉ POUR CERTAINS ORGANES CIBLES (STOT) - EXPOSITION UNIQUE

Il ne répond pas aux critères de classification pour cette classe de danger.

Il n'y a pas suffisamment de preuves expérimentales ou épidémiologiques d'une toxicité spécifique pour un organe cible (exposition unique ; STOT-SE) (sans classification) (Heydon et Kagan, 1990 ; Gordon et al., 1992 ; Mueller et Seger, 1985 [Cité dans le rapport sur la Sécurité chimique (RSE) de l'oxyde de zinc 2010]).

TOXICITÉ SPÉCIFIQUE POUR CERTAINS ORGANES CIBLES (STOT) - EXPOSITION RÉPÉTÉE

Il ne répond pas aux critères de classification pour cette classe de danger

Il n'y a pas suffisamment de preuves expérimentales ou épidémiologiques d'une toxicité spécifique pour un organe cible (exposition répétée ; STOT-RE) (sans classification) (Lam et al., 1985, 1988 ; Conner et al., 1988 [Cité dans le rapport sur la sécurité chimique (CSR) d'oxyde de zinc 2010]).

DANGER EN CAS D'ASPIRATION

Il ne répond pas aux critères de classification pour cette classe de danger.

11.2. Informations sur les autres dangers

D'après les données disponibles, le produit ne contient pas de substances figurant sur les principales listes européennes de perturbateurs endocriniens potentiels ou suspectés, ayant des effets sur la santé humaine, en cours d'évaluation.

RUBRIQUE 12. Informations écologiques

A utiliser selon les bonnes pratiques de travail. Ne pas disperser le produit dans l'environnement. Si le produit atteint des cours d'eau ou s'il a contaminé le sol ou la végétation, alerter immédiatement les autorités.

12.1. Toxicité

OXYDE DE ZINC

CE50 - Algues / Plantes aquatiques 0,17 mg/l/72h *Selenastrum capricornutum*

La base de données sur la toxicité aquatique aiguë du zinc contient des données sur 11 espèces standard obtenues dans des conditions de test standard à différents pH et duretés. Du fait que la transformation/dissolution du zinc métal dépend du pH, l'ensemble des données de toxicité aquatique aiguë disponibles a été traité séparément pour deux gammes de pH différentes.

L'analyse complète de ces données est disponible dans le rapport sur la sécurité chimique (CSR).

Les valeurs de référence pour la toxicité aquatique aiguë, basées sur les valeurs EC50 les plus faibles observées par les bases de données correspondant à différents pH et exprimées en concentration d'ions Zn⁺⁺ sont : Pour pH <7 : 0,413 mg Zn⁺⁺/l (48h - *Ceriodaphnia test dubia*, conformément au protocole de test standard US EPA 821-R-02-012 ; référence : Hyne et al., 2005) Pour pH > 7-8,5 : 0,136 mg de Zn⁺⁺/l (72h - *Selenastrum test capricorne*)

(= *Pseudokirchneriella subcapitata*) conformément au protocole standard OCDE 201 ; référence : Van Ginneken, 1994)

Comme démontré dans les tests de transformation/dissolution (T/D) conformément aux directives de l'OCDE, l'oxyde de zinc est moins soluble que les composés de zinc solubles.

En appliquant la correction du poids moléculaire et les résultats des tests T / D (Chemical Safety Report (CSR)), les valeurs de référence spécifiques pour la toxicité aquatique aiguë de l'oxyde de zinc sont basées sur la capacité de solubilisation de 62% des poudres plus fines selon le plus conservateur estimation de 1 mg/l à pH 8 (oxyde de zinc RA, ECB 2008) :

Pour pH <7 : 0,67 mg Zn/l (48h - test *Ceriodaphnia dubia* ; voir ci-dessus).

Pour pH > 7-8,5 : 0,21 mg Zn/l (72h - test *Selenastrum capricornutum* ; voir ci-dessus).

Facteur M : 1.

Toxicité aquatique chronique : eau douce

La base de données sur la toxicité aquatique chronique du zinc contient des valeurs NOEC/EC10 de haute qualité sur 23 espèces (8 groupes taxonomiques) obtenues dans diverses conditions. Ces données, précisées dans le rapport sur la sécurité chimique (CSR), ont été compilées dans une distribution de sensibilité de l'espèce, à partir de laquelle la PNEC (exprimée en concentration d'ions Zn ++) a été dérivée. Cette PNEC est une valeur ajoutée, c'est-à-dire qu'elle s'ajoute aux antécédents de zinc dans l'eau (voir section 8.1.2).

La valeur de référence générale pour la toxicité aquatique chronique due à l'ion Zn ++ (pertinent pour pH > 7 - 8,5) est basée sur les valeurs CSEO/CE10 inférieure à celle de l'espèce dans la base de données des effets aquatiques chroniques. La valeur est donnée par la moyenne géométrique de 34 valeurs NOEC/EC10 obtenues sur l'espèce standard *Pseudokirchneriella subcapitata* (algue unicellulaire) et est exprimée en concentration de l'ion Zn ++ : 19 µg Zn/l (rapport sur la sécurité chimique d'oxyde de zinc, 2010) . La valeur de référence pour la toxicité aquatique chronique à pH 6 a été calculée à partir de la même base de données d'écotoxicité chronique pour les espèces standard à chaque niveau taxonomique (algues, invertébrés et poissons) pour lesquelles des modèles de biodisponibilité sont disponibles et en sélectionnant la valeur la plus faible des groupes taxonomiques, comme suit :

Pour les algues, la NOEC de l'espèce BLM *Pseudokirchneriella subcapitata* est la plus faible des SSD à pH 8 (19 µg/l - voir ci-dessus). Cette valeur correspond à une eau de pH 8, dureté 24 mg CaCO3/l et DOC 2,0 mg/l. Avec le BML, une NOEC de 142 µg/l a été calculée pour ces espèces à pH 6 (d'autres conditions d'eau ont donné le même résultat). Pour les invertébrés, l'espèce BLM *Daphnia magna* donne une moyenne à pH 8 de 98 µg/l, correspondant à une eau à pH 8, dureté 24 mg CaCO3/l et DOC 1,2 mg/l. Pour *Daphnia magna* BLM, une NOEC de 82 µg/l est attendue à pH 6 (égal aux autres conditions de l'eau). Pour *Oncorhynchus Mykiss*, la moyenne de l'espèce à pH 8 est de 146 µg/l (dureté 45 mg/l, DOC 2 mg/l). L'utilisation du poisson BLM correspondant donne une NOEC de 146 µg/l à pH 6 (idem dans d'autres conditions). A partir de cette analyse, la valeur de référence de l'effet aquatique chronique pour le zinc à pH 6 a été établie à 82 µg Zn/l (*Daphnia magna*) (Rapport sur la sécurité chimique de l'oxyde de zinc, 2010).

Les valeurs spécifiques de référence pour la toxicité aquatique chronique de l'oxyde de zinc sont calculées en appliquant la correction du rapport de masse moléculaire ZnO/Zn (81,4/65,4 = 1,25). Cette correction de poids moléculaire est appliquée, car aucune preuve de données de transformation/dissolution n'est disponible pour 28 jours de ZnO (compte tenu également de la solubilité de Zn dans ZnO après 8 jours).

Pour pH 6 - <7 : 0,082 mg Zn/l x 1,25 = 102,1 µg/l (*Pseudokirchneriella subcapitata*).

Pour pH > 7 - 8,5 : 0,019 mg Zn/l x 1,25 = 23,8 µg/l (*Daphnia magna*). De plus, pour déterminer la classification des effets aquatiques chroniques selon le deuxième critère ATP du CLP, il est également nécessaire de considérer si la substance est rapidement dégradable ou non.

La notion de dégradabilité » a été développé pour les substances organiques et ne s'applique pas aux substances inorganiques telles que le zinc. Comme application alternative pour évaluer la "dégradabilité", le concept "d'élimination de la colonne d'eau" a été développé qui évalue si un certain ion métallique reste présent dans la colonne d'eau après son ajout (et est donc capable d'avoir des effets chroniques) ou est rapidement éliminé de la colonne d'eau. Ce concept, « élimination rapide de la colonne d'eau » (défini comme > 70 % éliminé en 28 jours) est considéré comme équivalent à « rapidement dégradable ». L'élimination rapide du zinc de la colonne d'eau est documentée (ZnO Chemical Safety Report, 2012). Par conséquent, le zinc et ses composés sont considérés comme équivalents à « rapidement dégradables » dans le cadre de la classification des effets acoustiques chroniques.

Facteur M = 1

Toxicité aquatique chronique : eau de mer : La base de données sur la toxicité aquatique chronique du zinc contient des valeurs NOEC/EC10 de haute qualité sur 39 espèces (9 groupes taxonomiques) obtenues dans diverses conditions. Ces données, précisées dans le rapport sur la sécurité chimique (CSR), ont été compilées dans une distribution de sensibilité de l'espèce, à partir de laquelle la PNEC (exprimée en concentration d'ions Zn ++) a été dérivée. Cette PNEC est une valeur ajoutée, c'est-à-dire qu'elle s'ajoute aux antécédents de zinc dans l'eau (voir section 8.1.2).

Toxicité dans les sédiments

La toxicité chronique du zinc pour les organismes dans les sédiments d'eau douce a été évaluée à partir d'une base de données qui contient des valeurs NOEC/EC10 de haute qualité sur 7 espèces benthiques collectées dans diverses conditions. Ces données, précisées dans le rapport sur la sécurité chimique (CSR), ont été compilées dans une distribution de sensibilité de l'espèce, à partir de laquelle la PNEC (exprimée en concentration d'ions Zn ++) a été dérivée. Cette PNEC est une valeur ajoutée, c'est-à-dire qu'elle rejoint les antécédents de zinc dans l'eau.

Pour les sédiments marins, une PNEC a été obtenue en utilisant l'approximation de l'équilibre de partage (voir section 8.1.2).

Toxicité du sol : La toxicité chronique du zinc pour les organismes du sol a été évaluée à partir d'une base de données contenant des valeurs NOEC/EC10 de haute qualité sur 18 espèces végétales, 8 espèces d'invertébrés et 17 processus microbiens obtenus dans diverses conditions. Ces données, précisées dans le rapport sur la sécurité chimique (CSR), ont été compilées dans une distribution de sensibilité de l'espèce, à partir de laquelle la PNEC (exprimée en concentration d'ions Zn ++) a été dérivée. Cette PNEC est une valeur ajoutée, c'est-à-dire qu'elle s'ajoute aux antécédents de zinc dans l'eau (voir section 8.1.2).

Toxicité pour les micro-organismes dans IDAR : La PNEC pour IDAR a été obtenue en appliquant un facteur d'évaluation à la valeur de toxicité pertinente la plus faible : 5,2 mg Zn/l (Dutka et al., 1983).

12.2. Persistance et dégradabilité

OXYDE DE ZINC : Le zinc est un élément, et en tant que tel, le critère de persistance n'est pas pertinent pour le métal et ses composés inorganiques de la même manière qu'il l'est pour les substances organiques. Une analyse sur l'élimination du zinc, à partir de la colonne d'eau, a été présentée comme substitut de la persistance. L'élimination rapide du zinc, à partir de la colonne d'eau, est documentée dans le rapport sur la sécurité chimique (CSR).

Ainsi, ni le zinc ni ses composés ne correspondent à ce critère.

12.3. Potentiel de bioaccumulation

OXYDE DE ZINC : Le zinc est un élément naturel essentiel nécessaire à la croissance et au développement optimaux de tous les organismes vivants, y compris l'homme. Tous les organismes vivants possèdent des mécanismes d'homéostasie qui régulent activement l'absorption du zinc et l'absorption/excrétion de l'organisme. Grâce à cette régulation, le zinc et ses composés ne se bioaccumulent pas et ne se bioamplifient pas.

12.4. Mobilité dans le sol

OXYDE DE ZINC : Pour le zinc (comme pour les autres métaux), transport et distribution dans différents compartiments de l'environnement, par exemple l'eau (fraction dissoute, fraction liée aux matières en suspension), le sol (fraction liée ou formant des complexes avec les particules du sol, la fraction d'eau dans les pores du sol...) est décrite et quantifiée au moyen du coefficient de partage du métal entre ces différentes fractions. Dans le Rapport sur la sécurité chimique (CSR), un coefficient de partage solide-eau de 158,5 l/kg (valeur logarithmique 2,2) a été appliqué pour le zinc dans les sols (Rapport sur la sécurité chimique (CSR) de l'oxyde de zinc de 2010).

12.5. Résultats des évaluations PBT et vPvB

Sur la base des données disponibles, le produit ne contient pas de substances PBT ou vPvB en pourcentage \geq à 0,1%.

12.6. Propriétés perturbant le système endocrinien

D'après les données disponibles, le produit ne contient pas de substances figurant sur les principales listes européennes de perturbateurs endocriniens potentiels ou suspectés, ayant des effets sur l'environnement, en cours d'évaluation.

12.7. Autres effets néfastes

Informations pas disponibles

RUBRIQUE 13. Considérations relatives à l'élimination

13.1. Méthodes de traitement des déchets

Procéder si possible à une réutilisation. Les résidus du produit doivent être considérés comme des déchets spéciaux dangereux. La dangerosité des déchets contenant une part de ce produit doit être évaluée sur la base des dispositions légales en vigueur.

L'élimination doit être confiée à une société agréée pour le traitement des déchets, dans le respect de la réglementation nationale et de l'éventuelle réglementation locale en vigueur.

EMBALLAGES CONTAMINÉS

Les emballages contaminés doivent être ou bien récupérés ou bien éliminés dans le respect de la réglementation nationale applicable au traitement des déchets.

RUBRIQUE 14. Informations relatives au transport

14.1. Numéro ONU

ADR / RID, IMDG, IATA: 3082

ADR / RID: Le marquage relatif à une substance dangereuse pour l'environnement n'est pas exigé en cas de transport dans des quantités \leq 5 L ou \leq 5 kg.

IMDG: Le marquage relatif à un polluant marin n'est pas exigé en cas de transport dans des quantités \leq 5 L ou \leq 5 kg.

IATA: Le marquage relatif à une substance dangereuse pour l'environnement n'est pas exigé en cas de transport dans des quantités \leq 5 L ou \leq 5 kg.

14.2. Nom de l'expédition de l'ONU

ADR / RID: MATIÈRE DANGEREUSE DU POINT DE VUE DE L'ENVIRONNEMENT, LIQUIDE, N.S.A. (ZINC OXIDE)

IMDG: ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S. (ZINC OXIDE)

IATA: ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S. (ZINC OXIDE)

14.3. Classes de danger lié au transport

SKINGEL

ADR / RID: Classe: 9 Étiquette: 9



IMDG: Classe: 9 Étiquette: 9



IATA: Classe: 9 Étiquette: 9


14.4. Groupe d'emballage

 ADR / RID, IMDG, III
 IATA:

14.5. Dangers pour l'environnement

ADR / RID: Dangereux pour l'environnement



IMDG: Polluant marin



IATA: Dangereux pour l'environnement


14.6. Précautions spéciales pour les utilisateurs

ADR / RID: HIN - Kemler: 90

Quantité Limitée : 5 L

Code de restriction en galerie: (E)

Disposition Spéciale : -

IMDG: EMS: F-A, S-F

Quantité Limitée: 5 L

IATA: Cargo:

Quantité maximum : 450 L

Instructions Emballage: 964

Pass.:

Quantité maximum : 450 L

Instructions Emballage: 964

Instructions particulières :

A97, A158

14.7. Transport de cargaisons selon l'annexe II de MARPOL 73/78 et le code IBC

Information non pertinente.

RUBRIQUE 15. Informations relatives à la réglementation
15.1. Réglementations/législation particulières à la substance ou au mélange en matière de sécurité, de santé et d'environnement
Catégorie Seveso.

E2

Restrictions relatives au produit ou aux substances contenues conformément à l'Annexe XVII Règlement (CE) 1907/2006

Aucune.

SKINGEL

Produit

Point 3

Substances contenues : Point 75

Règlement (CE) No. 2019/1148 - relatif à la commercialisation et à l'utilisation de précurseurs d'explosifs
Pas applicableSubstances figurant dans la Candidate List (Art. 59 REACH)Sur la base des données disponibles, le produit ne contient pas de substances SVHC en pourcentage \geq à 0,1%.Substances sujettes à autorisation (Annexe XIV REACH)

Aucune

Substances sujettes à l'obligation de notification d'exportation Reg. (CE) 649/2012 :

Aucune

Substances sujettes à la Convention de Rotterdam :

Aucune

Substances sujettes à la Convention de Stockholm :

Aucune

Contrôles sanitaires

Les travailleurs exposés à cet agent chimique ne doivent pas être soumis à surveillance sanitaire si les résultats de l'évaluation des risques montrent que le risque pour la sécurité et la santé est modéré et que les mesures de la directive 98/24/CE sont suffisantes.

15.2. Évaluation de la sécurité chimique

Aucune évaluation de sécurité chimique n'a été effectuée pour le mélange et les substances qu'il contient.

RUBRIQUE 16. Autres informations

Texte des indications de danger (H) citées dans les sections 2-3 de la fiche:

Aquatic Acute 1	Dangereux pour le milieu aquatique, toxicité aiguë, catégorie 1
Chronique aquatique 1	Nocif pour l'environnement aquatique, toxicité chronique catégorie 1
Chronique aquatique 2	Nocif pour l'environnement aquatique, toxicité chronique catégorie 2
H400	Très toxiques pour les organismes aquatiques.
H410	Très toxique pour les organismes aquatiques, entraîne des effets néfastes à long terme.
H411	Toxique pour les organismes aquatiques, entraîne des effets néfastes à long terme.

LÉGENDE:

- ADR: Accord européen pour le transport des marchandises dangereuses sur route
- CAS NUMBER: Numéro du Chemical Abstract Service
- CE50: Concentration ayant un effet sur 50% de la population soumise aux tests
- CE NUMBER: Numéro d'identification dans l'ESIS (système européen des substances existantes)
- CLP: Règlement CE 1272/2008
- DNEL: Niveau dérivé sans effet
- EmS: Emergency Schedule
- ETA: Estimation Toxicité Aiguë
- GHS: Système harmonisé global de classification et d'étiquetage des produits chimiques
- IATA DGR: Règlement pour le transport des marchandises dangereuses de l'Association internationale du transport aérien
- IC50: Concentration d'immobilisation de 50% de la population soumise aux tests

- IMDG: Code maritime international pour le transport des marchandises dangereuses
- IMO: International Maritime Organization
- INDEX NUMBER: Numéro d'identification dans l'Annexe VI du CLP
- LC50: Concentration mortelle 50%
- LD50: Dose mortelle 50%
- OEL: Niveau d'exposition sur les lieux de travail
- PBT: Persistant, bio-accumulant et toxique selon le REACH
- PEC: Concentration environnementale prévisible
- PEL: Niveau prévisible d'exposition
- PNEC: Concentration prévisible sans effet
- REACH: Règlement CE 1907/2006
- RID: Règlement pour le transport international des marchandises dangereuses par train
- TLV: Valeur limite de seuil
- TLV PIC: Concentration qui ne doit être dépassée à aucun moment de l'exposition au travail.
- TWA: Limite d'exposition moyenne pondérée
- TWA STEL: Limite d'exposition à court terme
- VOC: Composé organique volatil
- vPvB: Très persistant et bio-accumulant selon le REACH
- WGK: Wassergefährdungsklassen (Deutschland).

BIBLIOGRAPHIE GENERALE:

1. Règlement (CE) 1907/2006 du Parlement européen (REACH)
 2. Règlement (CE) 1272/2008 du Parlement européen (CLP)
 3. Règlement (UE) 2020/878 (Annexe II Règlement REACH)
 4. Règlement (UE) 790/2009 du Parlement européen (I Atp. CLP)
 5. Règlement (UE) 286/2011 du Parlement européen (II Atp. CLP)
 6. Règlement (UE) 618/2012 du Parlement européen (III Atp. CLP)
 7. Règlement (UE) 487/2013 du Parlement européen (IV Atp. CLP)
 8. Règlement (UE) 944/2013 du Parlement européen (V Atp. CLP)
 9. Règlement (UE) 605/2014 du Parlement européen (VI Atp. CLP)
 10. Règlement (UE) 2015/1221 du Parlement européen (VII Atp. CLP)
 11. Règlement (UE) 2016/918 du Parlement européen (VIII Atp. CLP)
 12. Règlement (UE) 2016/1179 (IX Atp. CLP)
 13. Règlement (UE) 2017/776 (X Atp. CLP)
 14. Règlement (UE) 2018/669 (XI Atp. CLP)
 15. Règlement (UE) 2019/521 (XII Atp. CLP)
 16. Règlement délégué (UE) 2018/1480 (XIII Atp. CLP)
 17. Règlement (UE) 2019/1148
 18. Règlement délégué (UE) 2020/217 (XIV Atp. CLP)
 19. Règlement délégué (UE) 2020/1182 (XV Atp. CLP)
 20. Règlement délégué (UE) 2021/643 (XVI Atp. CLP)
 21. Règlement délégué (UE) 2021/849 (XVII Atp. CLP)
- The Merck Index. - 10th Edition
 - Handling Chemical Safety
 - INRS - Fiche Toxicologique (toxicological sheet)
 - Patty - Industrial Hygiene and Toxicology
 - N.I. Sax - Dangerous properties of Industrial Materials-7, 1989 Edition
 - Site Internet IFA GESTIS
 - Site Internet Agence ECHA
 - Banque de données de modèles de SDS de substances chimiques - Ministère de la santé et Institut supérieur de la santé

Note pour les usagers:

Les données contenues dans cette fiche se basent sur les connaissances dont nous disposons à la date de la dernière édition. Les usagers doivent vérifier l'exactitude et l'intégralité des informations en relation à l'utilisation spécifique du produit.

Ce document ne doit pas être interprété comme une garantie d'une propriété quelconque du produit.

Etant donné que nous n'avons aucun moyen de vérifier l'utilisation du produit, les usagers doivent respecter les lois et les dispositions courantes en matière d'hygiène et sécurité. Nous ne serons pas responsables d'utilisations incorrectes.

Fournir une formation appropriée au personnel chargé de l'utilisation de produits chimiques.

MÉTHODE DE CALCUL DE LA CLASSIFICATION

Dangers physico-chimique: La classification du produit a été dérivée des critères établis par le Règlement CLP Annexe I Partie

2. Les méthodes d'évaluation des propriétés physicochimiques figurent dans la section 9.

Dangers pour la santé: La classification du produit est basée sur les méthodes de calcul figurant dans l'Annexe

I du CLP Partie 3, sauf indication contraire dans la section 11.

Dangers pour l'environnement: La classification du produit est basée sur les méthodes de calcul figurant dans l'Annexe

I du CLP Partie 4, sauf indication contraire dans la section 12.

Modifications par rapport à la révision précédente.

Des modifications ont été apportées aux sections suivantes:

01 / 02 / 03 / 08 / 09 / 10 / 11 / 12 / 15 / 16.

ufamed AG

Foglio di copertura per la Svizzera secondo l'ordinanza svizzera sui prodotti chimici.

Foglio di copertura creato il: 02.03.2022 Versione: 1

Skingel

Solo i supplementi necessari per la Svizzera sono indicati su questo foglio di copertina. Per le informazioni complete, è necessario leggere i dettagli di ogni sezione nella successiva scheda di sicurezza UE!

1. Denominazione del prodotto/miscela e nome della compagnia

Nome commerciale: **Skingel**
 Usa: Prodotti per la cura degli animali
 Importatore/Distributore CH: **ufamed AG**
Kornfeldstrasse 2
6210 Sursee

Telefono: 058 43 446 00

Mail: info@ufamed.ch

Fabbricante: Nextmune Italy S.R.L.
 Via G.B. Benzoni, 50
 26020 Palazzo Pignano (CR), Italien
 Telefon: +39 373/982024

Informazioni di emergenza dal fabbricante: Telefon: +39 373/982024

Numero di emergenza Svizzera: 145 (Tox Info Suisse, +41 44 251 51 51)

7. Manipolazione e stoccaggio

Manipolazione: Nessuna aggiunta alla scheda di sicurezza
 Stoccaggio: Nessuna aggiunta alla scheda di sicurezza

8. Controlli dell'esposizione e dispositivi di protezione individuale

Valori limite di esposizione

Ingrediente	CAS No.	MAC ¹	BAT ²
Zinkoxid (fumo)	1314-13-2	3 mg/m ³	3 mg/m ³

¹ Concentrazione massima sul posto di lavoro secondo la SUVA

² Limite a breve termine secondo la SUVA

13. Nota sull'eliminazione

Smaltimento del prodotto: Il prodotto, le quantità residue e gli imballaggi non puliti devono essere smaltiti come rifiuti speciali e portati a una società di smaltimento autorizzata.
 Codice OTRif: 18 02 05 (rs) Prodotti chimici costituiti da o contenenti sostanze pericolose (cure veterinarie).

Smaltimento dell'imballaggio: Gli imballaggi puliti e completamente svuotati possono essere smaltiti con i rifiuti domestici. Gli imballaggi contaminati devono essere smaltiti nello stesso modo del prodotto.

Disposizioni applicabili: Ordinanza sulla prevenzione e lo smaltimento dei rifiuti (OPSR; RS 814.600)
Ordinanza sul traffico di rifiuti (OTRif; RS 814.610)
Ordinanza dal DATEC sulle liste per il traffico di rifiuti (OLTRif; RS 814.610.1)

15. Regolamento

Regolamenti svizzeri: Restrizioni secondo l'ordinanza sulla riduzione dei rischi inerenti ai prodotti chimici (ORRPChim, SR 814.81)

Scheda di Dati di Sicurezza

Conforme all'Allegato II del REACH - Regolamento (UE) 2020/878

SEZIONE 1. Identificazione della sostanza/miscela e della società/impresa

1.1. Identificatore del prodotto

Denominazione SKINGEL

1.2. Usi identificati pertinenti della sostanza o della miscela e usi sconsigliati

Descrizione/Utilizzo GEL CON OSSIDO DI ZINCO PER CANI E GATTI

1.3. Informazioni sul fornitore della scheda di dati di sicurezza

Ragione Sociale NEXTMUNE ITALY SRL
Indirizzo Via G.B. Benzoni, 50
Località e Stato 26020 Palazzo Pignano (CR)
ITALIA
tel. 0373/982024
fax 0373/982025

e-mail della persona competente,
responsabile della scheda dati di sicurezza regulatory.it@nextmune.com

1.4. Numero telefonico di emergenza

Per informazioni urgenti rivolgersi a
Centro Nazionale Antiveleni in Svizzera:
Tox Info Suisse, Freiestrasse 16, CH-8032 Zürich

SEZIONE 2. Identificazione dei pericoli

2.1. Classificazione della sostanza o della miscela

Il prodotto è classificato pericoloso ai sensi delle disposizioni di cui al Regolamento (CE) 1272/2008 (CLP) (e successive modifiche ed adeguamenti). Il prodotto pertanto richiede una scheda dati di sicurezza conforme alle disposizioni del Regolamento (UE) 2020/878. Eventuali informazioni aggiuntive riguardanti i rischi per la salute e/o l'ambiente sono riportate alle sez. 11 e 12 della presente scheda.

Classificazione e indicazioni di pericolo:

Pericoloso per l'ambiente acquatico, tossicità cronica, categoria 2 H411 Tossico per gli organismi acquatici con effetti di lunga durata.

2.2. Elementi dell'etichetta

Etichettatura di pericolo ai sensi del Regolamento (CE) 1272/2008 (CLP) e successive modifiche ed adeguamenti.

Pittogrammi di pericolo:



Avvertenze: --

Indicazioni di pericolo:

SKINGEL

H411 Tossico per gli organismi acquatici con effetti di lunga durata.

Consigli di prudenza:

P305 + P351+P338 IN CASO DI CONTATTO CON GLI OCCHI: sciacquare accuratamente per parecchi minuti. Togliere le eventuali lenti contatto se è agevole farlo. Continuare a sciacquare.

P314 In caso di malessere, consultare un medico.

P102 Tenere fuori dalla portata dei bambini.

2.3. Altri pericoli

In base ai dati disponibili, il prodotto non contiene sostanze PBT o vPvB in percentuale \geq a 0,1%.

Il prodotto non contiene sostanze aventi proprietà di interferenza con il sistema endocrino in concentrazione \geq 0,1%.

SEZIONE 3. Composizione/informazioni sugli ingredienti**3.1. Sostanze**

Informazione non pertinente

3.2. Miscele

Contiene:

Identificazione	x = Conc. %	Classificazione 1272/2008 (CLP)
ZINCO OSSIDO		
CAS 1314-13-2	$7 \leq x < 10,5$	Aquatic Chronic 1 H410 M=1
CE 215-222-5		
INDEX 030-013-00-7		
Reg. REACH 01-2119463881-32		

Il testo completo delle indicazioni di pericolo (H) è riportato alla sezione 16 della scheda.

SEZIONE 4. Misure di primo soccorso**4.1. Descrizione delle misure di primo soccorso**

Non sono noti episodi di danno al personale addetto all'uso del prodotto. In caso di necessità, si adottino le seguenti misure generali:

INALAZIONE: Portare il soggetto all'aria aperta. Se la respirazione cessa, praticare la respirazione artificiale. Consultare subito un medico.

INGESTIONE: Consultare subito un medico. Indurre il vomito solo su indicazione del medico. Non somministrare nulla per via orale se il soggetto è incosciente.

OCCHI e PELLE: Lavare con molta acqua. In caso di irritazione persistente, consultare un medico.

4.2. Principali sintomi ed effetti, sia acuti che ritardati

Non sono note informazioni specifiche su sintomi ed effetti provocati dal prodotto.

4.3. Indicazione dell'eventuale necessità di consultare immediatamente un medico e di trattamenti speciali

Informazioni non disponibili

SEZIONE 5. Misure di lotta antincendio

SKINGEL**5.1. Mezzi di estinzione****MEZZI DI ESTINZIONE IDONEI**

I mezzi di estinzione sono quelli tradizionali: anidride carbonica, schiuma, polvere ed acqua nebulizzata.

MEZZI DI ESTINZIONE NON IDONEI

Nessuno in particolare.

5.2. Pericoli speciali derivanti dalla sostanza o dalla miscela**PERICOLI DOVUTI ALL'ESPOSIZIONE IN CASO DI INCENDIO**

Evitare di respirare i prodotti di combustione.

5.3. Raccomandazioni per gli addetti all'estinzione degli incendi**INFORMAZIONI GENERALI**

Raffreddare con getti d'acqua i contenitori per evitare la decomposizione del prodotto e lo sviluppo di sostanze potenzialmente pericolose per la salute. Indossare sempre l'equipaggiamento completo di protezione antincendio. Raccogliere le acque di spegnimento che non devono essere scaricate nelle fognature. Smaltire l'acqua contaminata usata per l'estinzione ed il residuo dell'incendio secondo le norme vigenti.

EQUIPAGGIAMENTO

Indumenti normali per la lotta al fuoco, come un autorespiratore ad aria compressa a circuito aperto (EN 137), completo antifiama (EN469), guanti antifiama (EN 659) e stivali per Vigili del Fuoco (HO A29 oppure A30).

SEZIONE 6. Misure in caso di rilascio accidentale**6.1. Precauzioni personali, dispositivi di protezione e procedure in caso di emergenza**

Bloccare la perdita se non c'è pericolo.

Indossare adeguati dispositivi di protezione (compresi i dispositivi di protezione individuale di cui alla sezione 8 della scheda dati di sicurezza) onde prevenire contaminazioni della pelle, degli occhi e degli indumenti personali. Queste indicazioni sono valide sia per gli addetti alle lavorazioni che per gli interventi in emergenza.

6.2. Precauzioni ambientali

Impedire che il prodotto penetri nelle fognature, nelle acque superficiali, nelle falde freatiche.

6.3. Metodi e materiali per il contenimento e per la bonifica

Aspirare il prodotto fuoriuscito in recipiente idoneo. Valutare la compatibilità del recipiente da utilizzare con il prodotto, verificando la sezione 10. Assorbire il rimanente con materiale assorbente inerte.

Provvedere ad una sufficiente areazione del luogo interessato dalla perdita. Lo smaltimento del materiale contaminato deve essere effettuato conformemente alle disposizioni del punto 13.

6.4. Riferimento ad altre sezioni

Eventuali informazioni riguardanti la protezione individuale e lo smaltimento sono riportate alle sezioni 8 e 13.

SEZIONE 7. Manipolazione e immagazzinamento**7.1. Precauzioni per la manipolazione sicura**

Manipolare il prodotto dopo aver consultato tutte le altre sezioni di questa scheda di sicurezza. Evitare la dispersione del prodotto nell'ambiente. Non mangiare, né bere, né fumare durante l'impiego. Lavare le mani dopo l'uso.

7.2. Condizioni per lo stoccaggio sicuro, comprese eventuali incompatibilità

SKINGEL

Mantenere il prodotto in contenitori chiaramente etichettati. Conservare i recipienti chiusi, in luogo ben ventilato, al riparo dai raggi solari diretti.

7.3. Usi finali particolari

Nessun uso diverso rispetto a quanto indicato nella sezione 1.2 della presente scheda dati di sicurezza.

SEZIONE 8. Controlli dell'esposizione/della protezione individuale
8.1. Parametri di controllo

Riferimenti Normativi:

TLV-ACGIH

ACGIH 2021

ZINCO OSSIDO
Valore limite di soglia

Tipo	Stato	TWA/8h		STEL/15min		Note / Osservazioni
		mg/m3	ppm	mg/m3	ppm	
TLV-ACGIH		2		10		RESPIR
VLE	CH	3		3		RESPIR

Concentrazione prevista di non effetto sull'ambiente - PNEC

Valore di riferimento in acqua dolce 0,0206 mg/l

Valore di riferimento in acqua marina 0,0061 mg/l

Valore di riferimento per sedimenti in acqua dolce 235,6 mg/kg

Valore di riferimento per sedimenti in acqua marina 113 mg/kg

Valore di riferimento per i microorganismi STP 0,052 mg/l

Valore di riferimento per il compartimento terrestre 106,8 mg/kg

Salute - Livello derivato di non effetto - DNEL / DMEL

Effetti sui consumatori

Orale VND 0,83 mg/kg

Inalazione VND 2,5 mg/m3

Dermica VND 83 mg/kg

Effetti sui lavoratori

Inalazione VND 5 mg/m3

Dermica VND 83 mg/kg bw/d

Legenda:

(C) = CEILING ; INALAB = Frazione Inalabile ; RESPIR = Frazione Respirabile ; TORAC = Frazione Toracica.

8.2. Controlli dell'esposizione

Osservare le misure di sicurezza usuali nella manipolazione di sostanze chimiche.

PROTEZIONE DELLE MANI

Non necessario.

PROTEZIONE DELLA PELLE

Non necessario.

PROTEZIONE DEGLI OCCHI

Non necessario.

SKINGEL**PROTEZIONE RESPIRATORIA**

Non necessario.

CONTROLLI DELL'ESPOSIZIONE AMBIENTALE

Le emissioni da processi produttivi, comprese quelle da apparecchiature di ventilazione dovrebbero essere controllate ai fini del rispetto della normativa di tutela ambientale.

I residui del prodotto non devono essere scaricati senza controllo nelle acque di scarico o nei corsi d'acqua.

SEZIONE 9. Proprietà fisiche e chimiche**9.1. Informazioni sulle proprietà fisiche e chimiche fondamentali**

Proprietà	Valore
Stato Fisico	Gel fluido
Colore	Bianco
Odore	Caratteristico
Punto di fusione o di congelamento	Punto di congelamento: < 0°C
Punto di ebollizione iniziale	88°C
Infiammabilità	Non infiammabile perché non contiene sostanze infiammabili.
Limite inferiore esplosività	Non esplosivo perché non contiene sostanze esplosive
Limite superiore esplosività	Non esplosivo perché non contiene sostanze esplosive
Punto di infiammabilità	Non infiammabile perché non contiene sostanze infiammabili.
Temperatura di autoaccensione	Non disponibile
pH (20°C)	7,00 – 8,00
Viscosità cinematica	>4000 Cp 6/20
Solubilità	Solubile in acqua
Coefficiente di ripartizione: n-ottanolo/acqua:	Non disponibile
Tensione di vapore	Non disponibile
Densità e/o Densità relativa	Non disponibile
Densità di vapore relativa	Non disponibile
Caratteristiche delle particelle	Non applicabile

9.2. Altre informazioni**9.2.1. Informazioni relative alle classi di pericoli fisici**

Informazioni non disponibili

9.2.2. Altre caratteristiche di sicurezza

Informazioni non disponibili

SEZIONE 10. Stabilità e reattività**10.1. Reattività**

Non vi sono particolari pericoli di reazione con altre sostanze nelle normali condizioni di impiego.

10.2. Stabilità chimica

Il prodotto è stabile nelle normali condizioni di impiego e di stoccaggio.

10.3. Possibilità di reazioni pericolose

In condizioni di uso e stoccaggio normali non sono prevedibili reazioni pericolose.

10.4. Condizioni da evitare

Nessuna in particolare. Attenersi tuttavia alle usuali cautele nei confronti dei prodotti chimici.

10.5. Materiali incompatibili

ZINCO OSSIDO: acido forti, ossidanti forti, alcali forti.

10.6. Prodotti di decomposizione pericolosi

ZINCO OSSIDO: Gas/vapori irritanti, Gas/vapori tossici.

SEZIONE 11. Informazioni tossicologiche

Non sono noti episodi di danno alla salute dovuti all'esposizione al prodotto. In ogni caso si raccomanda di operare nel rispetto delle regole di buona igiene industriale.

11.1. Informazioni sulle classi di pericolo definite nel Regolamento (CE) n. 1272/2008**Dati riferiti alla miscela:**Metabolismo, cinetica, meccanismo di azione e altre informazioni

Informazioni non disponibili

Informazioni sulle vie probabili di esposizione

Informazioni non disponibili

Effetti immediati, ritardati e ed effetti cronici derivanti da esposizioni a breve e lungo termine

Informazioni non disponibili

Effetti interattivi

Informazioni non disponibili

TOSSICITÀ ACUTA

ATE (Inalazione) della miscela:

Non classificato (nessun componente rilevante)

ATE (Orale) della miscela:

Non classificato (nessun componente rilevante)

ATE (Cutanea) della miscela:

Non classificato (nessun componente rilevante)

CORROSIONE CUTANEA / IRRITAZIONE CUTANEA

Non risponde ai criteri di classificazione per questa classe di pericolo

GRAVI DANNI OCULARI / IRRITAZIONE OCULARE

Non risponde ai criteri di classificazione per questa classe di pericolo

SENSIBILIZZAZIONE RESPIRATORIA O CUTANEA

Non risponde ai criteri di classificazione per questa classe di pericolo

Sensibilizzazione respiratoria

Informazioni non disponibili

Sensibilizzazione cutanea

SKINGEL

Informazioni non disponibili

MUTAGENICITÀ SULLE CELLULE GERMINALI

Non risponde ai criteri di classificazione per questa classe di pericolo

CANCEROGENICITÀ

Non risponde ai criteri di classificazione per questa classe di pericolo

TOSSICITÀ PER LA RIPRODUZIONE

Non risponde ai criteri di classificazione per questa classe di pericolo

Effetti nocivi sulla funzione sessuale e la fertilità

Informazioni non disponibili

Effetti nocivi sullo sviluppo della progenie

Informazioni non disponibili

Effetti sull'allattamento o attraverso l'allattamento

Informazioni non disponibili

TOSSICITÀ SPECIFICA PER ORGANI BERSAGLIO (STOT) - ESPOSIZIONE SINGOLA

Non risponde ai criteri di classificazione per questa classe di pericolo

Organi bersaglio

Informazioni non disponibili

Via di esposizione

Informazioni non disponibili

TOSSICITÀ SPECIFICA PER ORGANI BERSAGLIO (STOT) - ESPOSIZIONE RIPETUTA

Non risponde ai criteri di classificazione per questa classe di pericolo

Organi bersaglio

Informazioni non disponibili

Via di esposizione

Informazioni non disponibili

PERICOLO IN CASO DI ASPIRAZIONE

Non risponde ai criteri di classificazione per questa classe di pericolo

Dati riferiti alle sostanze pericolose della miscela:**ZINCO OSSIDO**

Tossicità acuta Basandosi sui dati disponibili i criteri di classificazione non sono soddisfatti.

Valori LD/LC50 rilevanti per la classificazione:

Orale LD50 >5000 mg/kg (ratto) (OECD 401)

CORROSIONE CUTANEA / IRRITAZIONE CUTANEA

Non risponde ai criteri di classificazione per questa classe di pericolo. Non irritante (Löser, 1977; Lansdown, 1991).

GRAVI DANNI OCULARI / IRRITAZIONE OCULARE

Non risponde ai criteri di classificazione per questa classe di pericolo. Non irritante (Van Huygevoort, 1999e; Thijssen, 1978; Löser, 1977).

SENSIBILIZZAZIONE RESPIRATORIA O CUTANEA

Non risponde ai criteri di classificazione per questa classe di pericolo.

Non si conoscono effetti sensibilizzanti (Van Huygevoort de 1999 g,h).

MUTAGENICITÀ SULLE CELLULE GERMINALI

Non risponde ai criteri di classificazione per questa classe di pericolo.

Non c'è attività genotossica biologicamente rilevante (lettura incrociata con i composti di Zn; senza classificazione di mutagenicità richiesta) (Relazione sulla Sicurezza Chimica (CSR) dell'ossido di zinco del 2010).

SKINGEL

CANCEROGENICITÀ

Non risponde ai criteri di classificazione per questa classe di pericolo.

Non c'è evidenza sperimentale o epidemiologica che giustifichi la classificazione dei composti di zinco per attività carcinogenica (lettura incrociata con i composti di Zn; senza classificazione di carcinogenicità richiesta). (Relazione sulla Sicurezza Chimica (CSR) dell'ossido di zinco del 2010).

TOSSICITÀ PER LA RIPRODUZIONE

Non risponde ai criteri di classificazione per questa classe di pericolo.

Non c'è evidenza sperimentale o epidemiologica che giustifichi la classificazione dei composti di zinco per tossicità riproduttiva o dello sviluppo (lettura incrociata con i composti di Zn; senza classificazione di tossicità per la riproduzione richiesta) (Relazione sulla Sicurezza Chimica (CSR) dell'ossido di zinco del 2010).

TOSSICITÀ SPECIFICA PER ORGANI BERSAGLIO (STOT) - ESPOSIZIONE SINGOLA

Non risponde ai criteri di classificazione per questa classe di pericolo.

Non ci sono prove sperimentali o epidemiologiche sufficienti per la tossicità specifica per organi bersaglio (esposizione singola; STOT-SE) (senza classificazione) (Heydon and Kagan, 1990; Gordon et al., 1992; Mueller and Seger, 1985 [Citato nella Relazione sulla Sicurezza Chimica (CSR) dell'ossido di zinco 2010]).

TOSSICITÀ SPECIFICA PER ORGANI BERSAGLIO (STOT) - ESPOSIZIONE RIPETUTA

Non risponde ai criteri di classificazione per questa classe di pericolo

Non ci sono prove sperimentali o epidemiologiche sufficienti per la tossicità specifica per organi bersaglio (esposizione ripetuta; STOT-RE) (senza classificazione) (Lam et al., 1985, 1988; Conner et al., 1988 [Citato nella Relazione sulla Sicurezza Chimica (CSR) dell'ossido di zinco 2010]).

PERICOLO IN CASO DI ASPIRAZIONE

Non risponde ai criteri di classificazione per questa classe di pericolo

11.2. Informazioni su altri pericoli

In base ai dati disponibili, il prodotto non contiene sostanze elencate nelle principali liste europee di potenziali o sospetti interferenti endocrini con effetti sulla salute umana oggetto di valutazione.

SEZIONE 12. Informazioni ecologiche

Il prodotto è da considerarsi come pericoloso per l'ambiente e presenta tossicità per gli organismi acquatici con effetti negativi a lungo termine per l'ambiente acquatico.

12.1. Tossicità**ZINCO OSSIDO**

EC50 - Alghe / Piante Acquatiche 0,17 mg/l/72h *Selenastrum capricornutum*

La base dati di tossicità acuta acquatica dello zinco contiene dati su 11 specie standard ottenute in condizioni standard di prova a diversi pH e durezza. Dovuto al fatto che la trasformazione/scioglimento dello zinco metallo dipende dal pH, l'insieme di dati disponibili di tossicità acuta acquatica è stato trattato separatamente per due ranghi di pH diversi.

L'analisi completa di questi dati è disponibile nella Relazione sulla Sicurezza Chimica (CSR).

I valori di riferimento per la tossicità acuta acquatica, basati sui valori CE50 più bassi osservati dalle basi dati corrispondenti a diversi pH ed espressi come concentrazione di ioni Zn⁺⁺ sono: Per pH < 7: 0,413 mg Zn⁺⁺/l (48h - prova *Ceriodaphnia dubia*, conformemente al protocollo di prova standard US EPA 821-R-02-012; riferimento: Hyne et al., 2005) Per pH > 7-8,5: 0,136 mg de Zn⁺⁺/l (72h - prova *Selenastrum capricornutum* (= *Pseudokirchneriella subcapitata*) in conformità al protocollo standard dell'OCSE 201; riferimento: Van Ginneken, 1994)

Come si è dimostrato nelle prove di trasformazione/scioglimento (T/D) in conformità alle direttive dell'OCSE, l'ossido di zinco è meno solubile dei composti solubili di zinco.

Applicando la correzione del peso molecolare e i risultati della prova T/D (Relazione sulla Sicurezza Chimica (CSR)), i valori di riferimento specifici per la tossicità acuta acquatica dell'ossido di zinco sono basato sulla capacità di solubilizzazione del 62% di polveri più sottili secondo la stima più conservatrice da 1 mg/l a pH 8 (RA ossido di zinco, ECB 2008):

· Per pH < 7: 0,67 mg Zn/l (48h - prova *Ceriodaphnia dubia*; vedere sopra).

· Per pH > 7-8,5: 0,21 mg Zn/l (72h - prova *Selenastrum capricornutum*; vedere sopra).

Fattore M: 1.

Tossicità acquatica cronica: acqua dolce

La base dati su tossicità cronica acquatica dello zinco contiene valori NOEC/EC10 di alta qualità su 23 specie (8 gruppi tassonomici) ottenuti in svariate condizioni. Questi dati, specificati nella Relazione sulla Sicurezza Chimica (CSR), sono stati compilati in una distribuzione di sensibilità delle specie, partendo dalla quale ne è derivato il PNEC (espresso come concentrazione di ioni Zn⁺⁺). Questo PNEC è un valore aggiunto, ossia, va ad aggregarsi agli antecedenti dello zinco nell'acqua (vedere la sezione 8.1.2).

Il valore di riferimento generale per tossicità acquatica cronica dovuta allo ione Zn⁺⁺ (rilevante per pH >7 - 8,5) è basato sui valori

NOEC/EC10 più bassi delle specie della base dati degli effetti acquatici cronici. Il valore è dato dalla media geometrica di 34 valori NOEC/EC10 ottenuti sulla specie standard *Pseudokirchneriella subcapitata* (alga unicellulare) e si esprime come concentrazione dello ione Zn⁺⁺: 19 µg Zn/l (relazione sulla sicurezza chimica dell'ossido di zinco, 2010). Il valore di riferimento per tossicità acquatica cronica a pH 6 è stato calcolato a partire dalla stessa base dati di ecotossicità cronica per le specie standard a ciascun livello tassonomico (alghe, invertebrati e pesci) per i quali si dispone di modelli di biodisponibilità e selezionando il valore più basso dei gruppi tassonomici, come segue:

SKINGEL

Per alghe, il NOEC della specie BLM *Pseudokirchneriella subcapitata* è il minore degli SSD a pH 8 (19 µg/l – vedere sopra). Questo valore corrisponde a un'acqua a pH 8, durezza 24 mg CaCO₃/l e DOC 2,0 mg/l. Con il BML, è stato calcolato un NOEC di 142 µg/l per queste specie a pH 6 (altre condizioni di acqua hanno dato lo stesso risultato). Per invertebrati, la specie BML *Daphnia magna* dà una media a pH 8 di 98 µg/l, corrispondente a un'acqua a pH 8, durezza 24 mg CaCO₃/l e DOC 1,2 mg/l. Per la *Daphnia magna* BLM si prevede, a pH 6 (uguale alle altre condizioni dell'acqua) un NOEC di 82 µg/l. Per *Oncorhynchus Mykiss*, la media della specie a pH 8 è 146 µg/l (durezza 45 mg/l, DOC 2 mg/l). Usando il corrispondente pesce BLM dà un NOEC di 146 µg/l a pH 6 (lo stesso in altre condizioni). Partendo da questa analisi, il valore di riferimento dell'effetto acquatico cronico per lo zinco a pH 6 è stato stabilito a 82 µg Zn/l (*Daphnia magna*) (Relazione sulla sicurezza chimica dell'ossido di zinco, 2010).

I valori di riferimento specifici per la tossicità acquatica cronica dell'ossido di zinco sono calcolati applicando la correzione per il rapporto del peso molecolare ZnO/Zn (81,4/65,4 = 1,25). Si applica questa correzione di peso molecolare, perché non si dispone di nessun dato di trasformazione/dissoluzione di prove per 28 giorni del ZnO (considerando anche la solubilità del Zn in ZnO dopo 8 giorni).

Per pH 6 - <7: 0,082 mg Zn/l x 1,25 = 102,1 µg/l (*Pseudokirchneriella subcapitata*).

Per pH >7 - 8,5: 0,019 mg Zn/l x 1,25 = 23,8 µg/l (*Daphnia magna*). Inoltre, per determinare la classificazione degli effetti acquatici cronici in conformità al secondo criterio ATP del CLP, è necessario considerare anche se la sostanza è rapidamente degradabile o meno.

Il concetto di "degradabilità" è stato sviluppato per sostanze organiche e non è applicabile a sostanze inorganiche come lo zinco. Come applicazione alternativa per valutare la "degradabilità", è stato sviluppato il concetto di "eliminazione della colonna di acqua" che valuta se un determinato ione metallico resta presente nella colonna di acqua dopo la sua aggiunta (e quindi è in grado di avere effetti cronici) o si elimina velocemente dalla colonna di acqua. Questo concetto, "eliminazione rapida della colonna di acqua" (definito come >70% eliminato in 28 giorni) si considera equivalente a "rapidamente degradabile". La rapida eliminazione dello zinco dalla colonna di acqua è documentata (Relazione sulla sicurezza chimica dello ZnO, 2012). Di conseguenza, lo zinco e i suoi composti sono considerati equivalenti a "rapidamente degradabili" nel contesto di classificazione degli effetti acustici cronici. Fattore M = 1

Tossicità acquatica cronica: acqua di mare: la base dati su tossicità cronica acquatica dello zinco contiene valori NOEC/EC10 di alta qualità su 39 specie (9 gruppi tassonomici) ottenuti in svariate condizioni. Questi dati, specificati nella Relazione sulla Sicurezza Chimica (CSR), sono stati compilati in una distribuzione di sensibilità delle specie, partendo dalla quale ne è derivato il PNEC (espresso come concentrazione di ioni Zn ++). Questo PNEC è un valore aggiunto, ossia, va ad aggregarsi agli antecedenti dello zinco nell'acqua (vedere la sezione 8.1.2).

Tossicità in sedimenti

La tossicità cronica dello zinco per gli organismi nei sedimenti d'acqua dolce è stata valutata partendo da una base dati che contiene valori NOEC/EC10 di alta qualità su 7 specie bentoniche raccolti in varie condizioni. Questi dati, specificati nella Relazione sulla Sicurezza Chimica (CSR), sono stati compilati in una distribuzione di sensibilità delle specie, partendo dalla quale ne è derivato il PNEC (espresso come concentrazione di ioni Zn ++). Questo PNEC è un valore aggiunto, ossia, va ad aggregarsi agli antecedenti dello zinco nell'acqua.

Per i sedimenti marini, è stato ottenuto un PNEC utilizzando l'approssimazione dell'equilibrio di partizione (vedere la sezione 8.1.2).

Tossicità in suolo: la tossicità cronica dello zinco per gli organismi del suolo è stata valutata partendo da una base dati che contiene valori NOEC/EC10 di alta qualità su 18 specie di piante, 8 specie di invertebrati e 17 processi microbici ottenuti in condizioni svariate. Questi dati, specificati nella Relazione sulla Sicurezza Chimica (CSR), sono stati compilati in una distribuzione di sensibilità delle specie, partendo dalla quale ne è derivato il PNEC (espresso come concentrazione di ioni Zn ++). Questo PNEC è un valore aggiunto, ossia, va ad aggregarsi agli antecedenti dello zinco nell'acqua (vedere la sezione 8.1.2).

Tossicità per i microrganismi in IDAR: La PNEC per IDAR è stata ottenuta per mezzo dell'applicazione di un fattore di valutazione al valore di tossicità pertinente più basso: 5,2 mg Zn/l (Dutka et al., 1983).

12.2. Persistenza e degradabilità

ZINCO OSSIDO: Lo zinco è un elemento, e come tale il criterio di persistenza non è rilevante per il metallo e i suoi composti inorganici nello stesso modo in cui lo è per le sostanze organiche. Un'analisi sull'eliminazione dello zinco, partendo dalla colonna d'acqua, è stata presentata come un sostituto per la persistenza. La rapida eliminazione dello zinco, partendo dalla colonna d'acqua, si documenta nella Relazione sulla Sicurezza Chimica (CSR). Così né lo zinco né i suoi composti rientrano in questo criterio.

12.3. Potenziale di bioaccumulo

ZINCO OSSIDO: Lo zinco è un elemento naturale, essenziale, necessario per la crescita ottimale e lo sviluppo di tutti gli organismi vivi, includendo l'uomo. Tutti gli organismi vivi hanno meccanismi di omeostasi che regolano attivamente la captazione di zinco e l'assorbimento/escrezione del corpo. Grazie a questa regolazione, lo zinco e i suoi composti non si bioaccumulano né si biomagnificano.

12.4. Mobilità nel suolo

ZINCO OSSIDO: Per lo zinco (come per gli altri metalli), il trasporto e la distribuzione nei diversi compartimenti ambientali, per esempio l'acqua (frazione sciolta, frazione legata alla materia in sospensione), il suolo (frazione legata o formando complessi con le particelle del suolo, la frazione dell'acqua nei pori del suolo...) si descrive e si quantifica per mezzo del coefficiente di partizione del metallo tra queste diverse frazioni. Nella Relazione sulla Sicurezza Chimica (CSR), è stato applicato un coefficiente di ripartizione solido-acqua di 158,5 l/kg (valore logaritmico 2,2) per lo zinco nei suoli (Relazione sulla Sicurezza Chimica (CSR) dell'ossido di zinco del 2010).

12.5. Risultati della valutazione PBT e vPvB

In base ai dati disponibili, il prodotto non contiene sostanze PBT o vPvB in percentuale \geq a 0,1%.

12.6. Proprietà di interferenza con il sistema endocrino

In base ai dati disponibili, il prodotto non contiene sostanze elencate nelle principali liste europee di potenziali o sospetti interferenti endocrini con effetti sull'ambiente oggetto di valutazione.

12.7. Altri effetti avversi

Informazioni non disponibili

SEZIONE 13. Considerazioni sullo smaltimento

13.1. Metodi di trattamento dei rifiuti

Riutilizzare, se possibile. I residui del prodotto sono da considerare rifiuti speciali pericolosi. La pericolosità dei rifiuti che contengono in parte questo prodotto deve essere valutata in base alle disposizioni legislative vigenti.

Lo smaltimento deve essere affidato ad una società autorizzata alla gestione dei rifiuti, nel rispetto della normativa nazionale ed eventualmente locale.

Il trasporto dei rifiuti può essere soggetto all'ADR.

IMBALLAGGI CONTAMINATI

Gli imballaggi contaminati devono essere inviati a recupero o smaltimento nel rispetto delle norme nazionali sulla gestione dei rifiuti.

SEZIONE 14. Informazioni sul trasporto

14.1. Numero ONU o numero ID

ADR / RID, IMDG, 3082

IATA:

ADR / RID: Se trasportato in imballaggi semplici o interni di capacità \leq 5Kg o 5L, il prodotto non è sottoposto alle disposizioni ADR/RID, come previsto dalla Disposizione Speciale 375.

IMDG: Se trasportato in imballaggi semplici o interni di capacità \leq 5Kg o 5L, il prodotto non è sottoposto alle disposizioni dell'IMDG Code, come previsto dalla Sezione 2.10.2.7.

IATA: Se trasportato in imballaggi semplici o interni di capacità \leq 5Kg o 5L, il prodotto non è sottoposto alle altre disposizioni IATA, come previsto dalla Disposizione Speciale A197.

14.2. Designazione ufficiale ONU di trasporto

ADR / RID: MATERIA PERICOLOSA PER L'AMBIENTE, LIQUIDA, N.A.S. (ZINCO OSSIDO)

IMDG: ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S. (ZINC OXIDE)

IATA: ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S. (ZINC OXIDE)

14.3. Classi di pericolo connesso al trasporto

ADR / RID: Classe: 9 Etichetta: 9

IMDG: Classe: 9 Etichetta: 9

IATA: Classe: 9 Etichetta: 9



14.4. Gruppo d'imballaggio

ADR / RID, IMDG, III

IATA:

14.5. Pericoli per l'ambiente

ADR / RID: Pericoloso per l'Ambiente



IMDG: Marine Pollutant



IATA: Pericoloso per l'Ambiente


14.6. Precauzioni speciali per gli utilizzatori

ADR / RID:	HIN - Kemler: 90	Quantità Limitate: 5 L	Codice di restrizione in galleria: (-)
	Disposizione speciale: -		
IMDG:	EMS: F-A, S-F	Quantità Limitate: 5 L	
IATA:	Cargo:	Quantità massima: 450 L	Istruzioni Imballo: 964
	Pass.:	Quantità massima: 450 L	Istruzioni Imballo: 964
	Disposizione speciale:	A97, A158, A197	

14.7. Trasporto marittimo alla rinfusa conformemente agli atti dell'IMO
 Informazione non pertinente

SEZIONE 15. Informazioni sulla regolamentazione
15.1. Disposizioni legislative e regolamentari su salute, sicurezza e ambiente specifiche per la sostanza o la miscela

Categoria Seveso - Direttiva 2012/18/UE: E2

Restrizioni relative al prodotto o alle sostanze contenute secondo l'Allegato XVII Regolamento (CE) 1907/2006
 Nessuna

Prodotto
 Punto 3

Sostanze contenute
 Punto 75

Regolamento (UE) 2019/1148 - relativo all'immissione sul mercato e all'uso di precursori di esplosivi
 Non applicabile

Sostanze in Candidate List (Art. 59 REACH)
 In base ai dati disponibili, il prodotto non contiene sostanze SVHC in percentuale \geq a 0,1%.

SKINGEL

Sostanze soggette ad autorizzazione (Allegato XIV REACH)

Nessuna

Sostanze soggette ad obbligo di notifica di esportazione Regolamento (UE) 649/2012:

Nessuna

Sostanze soggette alla Convenzione di Rotterdam:

Nessuna

Sostanze soggette alla Convenzione di Stoccolma:

Nessuna

Controlli Sanitari

Informazioni non disponibili

15.2. Valutazione della sicurezza chimica

Non è stata elaborata una valutazione di sicurezza chimica per la miscela / per le sostanze indicate in sezione 3.

SEZIONE 16. Altre informazioni

Testo delle indicazioni di pericolo (H) citate alle sezioni 2-3 della scheda:

Aquatic Acute 1	Pericoloso per l'ambiente acquatico, tossicità acuta, categoria 1
Aquatic Chronic 1	Pericoloso per l'ambiente acquatico, tossicità cronica, categoria 1
Aquatic Chronic 2	Pericoloso per l'ambiente acquatico, tossicità cronica, categoria 2
H400	Molto tossico per gli organismi acquatici.
H410	Molto tossico per gli organismi acquatici con effetti di lunga durata.
H411	Tossico per gli organismi acquatici con effetti di lunga durata.

LEGENDA:

- ADR: Accordo europeo per il trasporto delle merci pericolose su strada
- CAS: Numero del Chemical Abstract Service
- CE: Numero identificativo in ESIS (archivio europeo delle sostanze esistenti)
- CLP: Regolamento (CE) 1272/2008
- DNEL: Livello derivato senza effetto
- EC50: Concentrazione che dà effetto al 50% della popolazione soggetta a test
- EmS: Emergency Schedule
- GHS: Sistema armonizzato globale per la classificazione e la etichettatura dei prodotti chimici
- IATA DGR: Regolamento per il trasporto di merci pericolose della Associazione internazionale del trasporto aereo
- IC50: Concentrazione di immobilizzazione del 50% della popolazione soggetta a test
- IMDG: Codice marittimo internazionale per il trasporto delle merci pericolose
- IMO: International Maritime Organization
- INDEX: Numero identificativo nell'Allegato VI del CLP
- LC50: Concentrazione letale 50%
- LD50: Dose letale 50%
- OEL: Livello di esposizione occupazionale
- PBT: Persistente, bioaccumulante e tossico secondo il REACH
- PEC: Concentrazione ambientale prevedibile
- PEL: Livello prevedibile di esposizione
- PNEC: Concentrazione prevedibile priva di effetti
- REACH: Regolamento (CE) 1907/2006
- RID: Regolamento per il trasporto internazionale di merci pericolose su treno
- STA: Stima Tossicità Acuta
- TLV: Valore limite di soglia
- TLV CEILING: Concentrazione che non deve essere superata durante qualsiasi momento dell'esposizione lavorativa.
- TWA: Limite di esposizione medio pesato
- TWA STEL: Limite di esposizione a breve termine

SKINGEL

- VOC: Composto organico volatile
- vPvB: Molto persistente e molto bioaccumulante secondo il REACH
- WGK: Classe di pericolosità acquatica (Germania).

BIBLIOGRAFIA GENERALE:

1. Regolamento (CE) 1907/2006 del Parlamento Europeo (REACH)
 2. Regolamento (CE) 1272/2008 del Parlamento Europeo (CLP)
 3. Regolamento (UE) 2020/878 (All. II Regolamento REACH)
 4. Regolamento (CE) 790/2009 del Parlamento Europeo (I Atp. CLP)
 5. Regolamento (UE) 286/2011 del Parlamento Europeo (II Atp. CLP)
 6. Regolamento (UE) 618/2012 del Parlamento Europeo (III Atp. CLP)
 7. Regolamento (UE) 487/2013 del Parlamento Europeo (IV Atp. CLP)
 8. Regolamento (UE) 944/2013 del Parlamento Europeo (V Atp. CLP)
 9. Regolamento (UE) 605/2014 del Parlamento Europeo (VI Atp. CLP)
 10. Regolamento (UE) 2015/1221 del Parlamento Europeo (VII Atp. CLP)
 11. Regolamento (UE) 2016/918 del Parlamento Europeo (VIII Atp. CLP)
 12. Regolamento (UE) 2016/1179 (IX Atp. CLP)
 13. Regolamento (UE) 2017/776 (X Atp. CLP)
 14. Regolamento (UE) 2018/669 (XI Atp. CLP)
 15. Regolamento (UE) 2019/521 (XII Atp. CLP)
 16. Regolamento delegato (UE) 2018/1480 (XIII Atp. CLP)
 17. Regolamento (UE) 2019/1148
 18. Regolamento delegato (UE) 2020/217 (XIV Atp. CLP)
 19. Regolamento delegato (UE) 2020/1182 (XV Atp. CLP)
 20. Regolamento delegato (UE) 2021/643 (XVI Atp. CLP)
 21. Regolamento delegato (UE) 2021/849 (XVII Atp. CLP)
- The Merck Index. - 10th Edition
 - Handling Chemical Safety
 - INRS - Fiche Toxicologique (toxicological sheet)
 - Patty - Industrial Hygiene and Toxicology
 - N.I. Sax - Dangerous properties of Industrial Materials-7, 1989 Edition
 - Sito Web IFA GESTIS
 - Sito Web Agenzia ECHA
 - Banca dati di modelli di SDS di sostanze chimiche - Ministero della Salute e Istituto Superiore di Sanità

Nota per l'utilizzatore:

Le informazioni contenute in questa scheda si basano sulle conoscenze disponibili presso di noi alla data dell'ultima versione. L'utilizzatore deve assicurarsi della idoneità e completezza delle informazioni in relazione allo specifico uso del prodotto.

Non si deve interpretare tale documento come garanzia di alcuna proprietà specifica del prodotto.

Poiché l'uso del prodotto non cade sotto il nostro diretto controllo, è obbligo dell'utilizzatore osservare sotto la propria responsabilità le leggi e le disposizioni vigenti in materia di igiene e sicurezza. Non si assumono responsabilità per usi impropri.

Fornire adeguata formazione al personale addetto all'utilizzo di prodotti chimici.

METODI DI CALCOLO DELLA CLASSIFICAZIONE

Pericoli chimico fisici: La classificazione del prodotto è stata derivata dai criteri stabiliti dal Regolamento CLP Allegato I Parte 2. I metodi di valutazione delle proprietà chimico fisiche sono riportati in sezione 9.

Pericoli per la salute: La classificazione del prodotto è basata sui metodi di calcolo di cui all'Allegato I del CLP Parte 3, salvo che sia diversamente indicato in sezione 11.

Pericoli per l'ambiente: La classificazione del prodotto è basata sui metodi di calcolo di cui all'Allegato I del CLP Parte 4, salvo che sia diversamente indicato in sezione 12.

Modifiche rispetto alla revisione precedente

Sono state apportate variazioni alle seguenti sezioni:

01 / 02 / 08 / 09 / 11 / 12 / 15 / 16.